



GEMEINDEBLATT

Markt Aidenbach

Ausgabe 3|2020





Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach – Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
☎ 08543 9603-0, 📠 08543 9603-30

www.aidenbach.de, info@aidenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

- **Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister**
Martina Wohlfahrt (I. Stock, Empfang) – vormittags
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de
- **Einwohnermelde-/Sozialamt, Fundbüro**
Markus Bauer (II. Stock, Zi. 20)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de
- **Bauamt**
Anna-Lena Oberbruckner (I. Stock, Zi. 12)
☎ 9603-14, anna-lena.oberbruckner@aidenbach.de
- **Standesamt, Ordnungsamt, Kitas & Schulen**
Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de
- **Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus**
Stephanie Loibl (Erdgeschoss)
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de
- **Geschäftsleitung, Kämmerei**
Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de
- **Kassenverwaltung, Steuerverwaltung**
Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de
- **Renten, Gewerbeamt, Friedhofsverwaltung**
Rosemarie Vitzthum (II. Stock, Zi. 23) – Mo, Di, Do
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de
- **Beitragswesen, Gebührenverwaltung**
Mathilde Winklbauer (II. Stock, Zi. 23) – mittwochs
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de
- **Projektmanager ILE-Klosterwinkel**
Stephan Romer (III. Stock)
☎ 9603-21, stephan.romer@aidenbach.de
- **Verbrauchsgebühren, Personalwesen**
Sandra Loidl (I. Stock, Zi. 15) – vormittags
☎ 9603-24, sandra.loidl@aidenbach.de
- **Außenstelle Beutelsbach**
Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald
☎ 09903 9200, www.awg.de

Recyclinghof Aidenbach ☎ 08543 4618

Sommeröffnungszeiten:
Dienstag 14:00-17:00 Uhr Mittwoch 14:00-17:00 Uhr
Freitag 14:00-17:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr
Winteröffnungszeiten ab 27. Oktober:
Dienstag 13:00-16:00 Uhr Mittwoch 13:00-16:00 Uhr
Freitag 13:00-16:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Recyclinghof Aldersbach ☎ 08543 4600

Sommeröffnungszeiten:
Mittwoch 14:00-17:00 Uhr
Freitag 14:00-17:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr
Winteröffnungszeiten ab 28. Oktober:
Mittwoch 13:00-16:00 Uhr
Freitag 13:00-16:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Kompostieranlage Ortenburg ☎ 08542 2125

Öffnungszeiten bis 23. Dezember:
Dienstag - Donnerstag 07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr
Freitag 07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr
Samstag 08:00-13:00 Uhr

Wartezeiten verkürzen, Termin vereinbaren

Aufgrund der Corona-Situation sollten sich möglichst wenige Personen zeitlich im Rathaus aufhalten. Daher ist es ratsam, sich vor dem Betreten des Rathauses vom entsprechenden Sachbearbeiter einen Termin geben zu lassen. (Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie links)

Die Vorteile für Sie liegen auf der Hand:

- Ein langer Aufenthalt im Wartebereich wird vermieden (Stichwort: Corona-Aerosolwolke)
- Ihr Sachbearbeiter erwartet Sie bereits
- Sie können vorab klären, welche Unterlagen Sie mitbringen müssen
- Ihr Anliegen kann sofort bearbeitet werden

Einige Besuche im Rathaus können verkürzt oder ganz vermieden werden, wenn vorab das **Bürgerserviceportal** genutzt wird. Viele behördliche Vorgänge können hier erledigt oder in die Wege geleitet werden, z. B. das Beantragen einer Meldebescheinigung oder Geburtsurkunde, der Status des bestellten Ausweises kann abgefragt werden sowie können beispielsweise Führungszeugnisse angefordert werden.

Das **Bürgerserviceportal** ist zu erreichen unter:
www.buergerserviceportal.de/bayern/vgaidenbach/home

Nächstes Gemeindeblatt
Redaktionsschluss: 16. November 2020
Redaktion: Stephanie Loibl
Verteilung: Kalenderwoche 51 | Mitte Dez.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das zentrale Thema, dass uns alle nach wie vor beschäftigt und die gesamte Welt in Atem hält, ist das Coronavirus. Trotz der Lockerungen, die der Freistaat vorgenommen hat, ist die Pandemie bei weitem nicht erledigt. Im Gegenteil. Die Fallzahlen nehmen wieder zu. Viele fragen sich genauso wie ich, wie es denn weitergehen wird? Was passiert jetzt im Herbst, wenn wir wieder mehr drinnen statt draußen sind? Kommt eine 2. Welle oder ist sie gar schon da? Können wir die verschiedenen Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt oder Fasching abhalten? Wie wird die diesjährige Bürgerversammlung (Pflichtveranstaltung) abgehalten? Gibt es den Tag des Ehrenamtes? Ich habe auf all diese Fragen auch noch keine passenden Antworten. Aber eins ist gewiss: Ihre Gesundheit, liebe Bürgerinnen und Bürger, steht bei mir an erster Stelle. Deshalb kann ich Sie alle nur bitten, die AHA-Regeln - Abstand, Hygiene, Alltagsmasken - unbedingt einzuhalten. Nur so können wir das Virus unbeschadet überstehen.

Nach der eher ruhigen Sommerpause gibt es im Rathaus wieder viel zu tun. Einige Maßnahmen stehen in den Startlöchern. Der Wiederaufbau des Hallenbades hat erste Priorität. Ich werde immer wieder gefragt, warum denn nichts weitergeht. Eine einfache Erklärung: unser zuständiger Gutachter bei der Versicherung war erkrankt und konnte in den letzten Monaten nicht arbeiten. Einen neuen Sachbearbeiter hinzuzuziehen, machte laut Versicherung keinen Sinn. Wir werden aber nun in den nächsten Wochen das entscheidende Gespräch mit der Versicherung führen und gemeinsam die Schadensregulierung klären. Sobald diese Hürde genommen ist, werden wir mit dem Wiederaufbau beginnen. Der vom Marktrat abgesegnete Bauplan liegt bereits zur Genehmigung im Landratsamt. Unser Ziel ist es, noch in diesem Jahr mit der Maßnahme zu starten.

Auch mit dem Bau des Parkdecks werden wir umgehend beginnen. Die ersten Ausschreibungen laufen und auch dieser Bauplan ist bereits zur Genehmigung dem Landratsamt vorgelegt. Außerdem werden wir jetzt mit der Planung des Umfeldes am Parkdeck (Karlstraße, Vorplatz Getränkemarkt) beginnen, so dass wir gleich nach der Fertigstellung des Parkdecks mit der Neugestaltung beginnen können. Damit haben wir schon einen großen Schritt in Richtung Sanierung des Unteren Marktes getan.

Der Umbau des Alten Rathauses beginnt Mitte September. Mit dem Bezug der Wohnungen und der Inbetriebnahme der Pfarrbücherei kann daher im Frühjahr gerechnet werden. Mit dem 1. September wurde die kommunale Parküberwachung in unserer Marktgemeinde wieder eingeführt. Die vielen Beschwerden unserer Bürger, dass sie keinen Parkplatz am Marktplatz finden, haben den Marktrat dazu bewogen, die Parküberwachung durch den Zweckverband wieder ins Leben zu rufen. Neben dem ruhenden Verkehr wird jetzt aber auch der fließende Verkehr an allen Einfahrtsstraßen und Siedlungen durch den Zweckverband überwacht. Auch dort haben sich viele Bürger über das zu schnelle Fahren beschwert. Ich bitte hiermit einmal mehr alle Verkehrsteilnehmer, die Regeln einzuhalten; dann gehen Sie straffrei aus.

Am 8. September hat die Schule wieder begonnen. Auch im Schulbetrieb hinterlässt Corona seine Spuren und verlangt der Schulleitung, den Lehrern, dem Hausmeister- und Reinigungspersonal, Schülern und Eltern einiges ab. Ich möchte mich bei unserer gesamten Schulfamilie für ihren Einsatz und auch für ihr Verständnis ganz herzlich bedanken. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern alles Gute für das neue Schuljahr. Allen Schulanfängern wünsche ich für ihren neuen Lebensabschnitt viel Erfolg. An dieser Stelle würde ich gerne über unsere Veranstaltungen wie Marktfest, Streetfood, Kunst im Park, Vernissagen oder über unser Volksfest berichten. Leider hat Corona das alles nicht zugelassen. Trotzdem haben wir versucht, mit der einen oder anderen Veranstaltung wie kleine Feste in der örtlichen Gastronomie am Marktplatz oder das Autokino ein bisschen was für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zu bieten. Ich weiß wohl, dass das kein Ersatz für die geplanten Veranstaltungen sein kann. Trotzdem wollten wir die arg gebeutelte Gastronomie und Geschäfte damit unterstützen. Ich wünsche Ihnen ein paar schöne Herbsttage und bitte Sie alle inständig: Bleiben Sie gesund.

BÜRGERMEISTER



Bild: Roth-Hasbeck

Ihr

Karl Obermeier, Erster Bürgermeister

Bürgerservice Portal





Personalveränderungen im Rathaus

Ein neues Gesicht

Die Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach freut sich über ein neues Gesicht: **Frau Sandra Loidl** verstärkt ab September das Team im Rathaus. Frau Loidl (nicht zu verwechseln mit Frau Loibl!) wird sich vor allem um Personalangelegenheiten, aber auch um die Verbrauchsgebührenabrechnung kümmern. Sie wechselt vom Landkreis Passau zur Verwaltungsgemeinschaft und bringt daher entsprechende Fachkenntnisse mit. Die Beschäftigung erfolgt in Teilzeit, d.h. Frau Loidl wird **Montag bis Freitag vormittags** für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen.



Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender Karl Obermeier freut sich auf die neue Kollegin Sandra Loidl

Freigeworden war die Stelle dadurch, dass der Auszubildende **Jakob Leberfinger** sich entschlossen hat, nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zu studieren und eine andere berufliche Richtung einzuschlagen. Die Verwaltung wünscht ihm dabei und auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute!

Auf Wiedersehen!

Verabschiedet hat sich die Verwaltungsgemeinschaft von einer langjährigen Mitarbeiterin, die für die Bürgerinnen und Bürger „im Hintergrund“ tätig war. **Frau Juljana Zerr** geht nach 11 1/2 Jahren Tätigkeit als Raumpflegerin im Rathaus Aidenbach in den wohlverdienten Ruhestand. Bei leckerer, selbstgemachter Erdbeer-Sahne-Rolle und Kaffee feierte sie ihren Ausstand mit der gesamten Verwaltung. Für ihren eifrigen Einsatz danken ihr ihre Kollegen/innen und besonders Bürgermeister Obermeier.



Ein Präsent der VG und einen persönlichen Umschlag der Verwaltung überreichten Geschäftsleiter Michael Braun (li) und Bürgermeister Karl Obermeier (re) an die langjährige Raumpflegerin Juljana Zerr (Mitte)

Herzlich willkommen!

An die Stelle von Frau Zerr trat **Lendita Ramqaj**, die bereits als Raumpflegerin an der Aidenbacher Mittelschule arbeitet. Sie erfreut sich jetzt ihre Kolleginnen und Kollegen im Rathaus mit einem freundlichen Lächeln und ihrer lebenswürdigen Art.



Was tut sich eigentlich beim Hallenbad?

Eine der häufigsten Fragen, die man als Mitarbeiter des Rathauses derzeit gestellt bekommt, lautet: „Wie geht's denn eigentlich mit unserem Hallenbad weiter?“. Eine durchaus berechtigte Frage, wenn man bedenkt, dass auf der Baustelle seit Monaten augenscheinlich nichts mehr passiert ist. **Hinter den Kulissen wurde jedoch fleißig weitergearbeitet.** Nachdem es sich doch um einen erheblichen Schaden handelt, waren zunächst etliche Gutachter der Versicherung vor Ort; u.a. zu den Themen Brandursache, Statik, technische Ausstattung und Schadstoffbelastung. Auf Grund dieser Gutachten hat nun die Versicherung die Schadenshöhe festgestellt. Aber auch der Markt Aidenbach war in der Zeit nicht untätig. Der Marktrat hat das Architekturbüro Witzlinger mit der Planung des Wiederaufbaus des Hallenbades beauftragt. Das Büro hat die gefälligen Pläne in der Sitzung am 26.05.2020 vorgestellt und inzwischen ebenfalls die Kosten ermittelt. Und wenn etwas ohnehin schon länger dauert, kommt auch noch Pech dazu: Der federführende Ansprechpartner bei der Versicherung fiel gesundheitsbedingt für einige Zeit aus. Aber nun soll zeitnah die Abstimmung der Pläne mit der Versicherung erfolgen und eine Einigung über die Schadenshöhe erzielt werden. Wenn dies abgeschlossen ist, kann endlich mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Und dann „rührt“ sich auch wieder was auf der Baustelle Hallenbad.

Ratten – unwillkommene Nager



Ratten sind bedeutende Hygieneschädlinge, sie stellen seit jeher ein Gesundheitsrisiko dar. Durch Fraß und Verschmutzung können sie große Materialschäden verursachen.

Was man über Ratten wissen sollte

Bei den Ratten unterscheidet man zwischen zwei Arten, der Wanderratte (*Rattus norvegicus*) und der Hausratte (*Rattus rattus*). Die Bezeichnung Wanderratte ist irreführend, denn die Tiere sind sehr standorttreu und besiedeln das menschliche Umfeld. Sie haben die Hausratte mittlerweile weitgehend verdrängt und bekommen 2 – 4 Würfe mit je ca. 8 Jungen im Jahr. Da die Jungtiere bereits ab dem 3. Lebensmonat fortpflanzungsfähig sind, kann ein Rattenpaar theoretisch 1.000 Nachkommen pro Jahr haben.

Die Wanderratte ist ein Allesfresser und findet in unseren Siedlungen ausreichend Abfälle, die als Nahrungsgrundlage dienen. Sie ernähren sich von pflanzlichen und tierischen Produkten und können sogar als Räuber auftreten. Ratten springen, schwimmen und tauchen gut und sind daher in der Lage, nahezu überall einzudringen. Sie leben in Rudeln mit bis zu 100 Artgenossen und erkennen sich am Geruch.

Ein Auftreten an freien, offenen Plätzen deutet auf einen sehr starken Befall hin. Da die Nager hauptsächlich nachts und in der Dämmerung aktiv sind, deuten auch Aktivitäten am Tag auf eine hohe Population hin.

Ratten laufen meist an Wänden und Mau-

Rattengift

Im Rathaus ist KEIN Rattengift erhältlich. Bitte wenden Sie sich an den Baumarkt Ihres Vertrauens oder einen professionellen Kammerjäger.

ern entlang und es werden immer wieder die gleichen Wege benutzt. Dies kann man sich bei der Bekämpfung zunutze machen.

Wie kann man das Rattenproblem bekämpfen

Sicherlich gibt es die Möglichkeit einer gezielten Rattenbekämpfung. Dies ist allerdings mit einem sehr großen personellen wir auch finanziellen Aufwand verbunden. Für die mit der Rattenbekämpfung beschäftigten Personen besteht außerdem die Gefahr einer durch Ratten übertragenen Infektion.

Es ist deshalb besser, nicht nur die Symptome zu bekämpfen, sondern die Ursache. Und diese ist im wahrsten Sinne des Wortes häufig hausgemacht.

Warum? Hierfür gibt es einige Gründe:

- Durch die Entsorgung von Speiseresten über die Kanalisation finden die Ratten ideale Lebensbedingungen. Diese Reste gehören in den Biomüll. Speisereste sollten auch nicht kompostiert werden, da die Gerüche Ratten anlocken.
- Durch exzessive Vogelfütterung werden die Nager an "feste Futterplätze" gewöhnt. Außerdem fördert ein reiches Futterangebot die Vermehrung.
- Durch die großflächige Lagerung von Gerätschaften und Sperrmüll finden die Nager vielseitige Rückzugsmöglichkeiten.

Helfen Sie mit, werden Sie aktiv!

Ohne großen Aufwand können Sie maßgeblich dazu beitragen, das Problem "Ratten" einzudämmen, beziehungsweise dafür zu sorgen, dass es erst gar nicht zum Problem wird.

Tipps zur Vermeidung von Rattenbefall

- Abfallentsorgung nur in dafür vorgesehene verschlossene Behälter
- Kompostiert werden sollten nur pflanzliche, unzubereitete Nahrungsmittelreste
- Komposthaufen durch ein engmaschiges Drahtgeflecht sichern
- Verschmutzte Mülltonnenstandorte und überquellende Müllcontainer vermeiden

sparkasse-passau.de

Bestes Mobile Banking ist einfach.

Die Sparkassen-Apps sind Testsieger bei „Finanztest“ von Stiftung Warentest.

Kontostand checken, Umsätze einsehen und Überweisungen tätigen – von unterwegs und genauso sicher wie zu Hause am Computer.

Nutzen auch Sie Deutschlands bestbewertete Banking-App.

Stiftung Warentest

GUT (1,8)

Sparkassen-App iOS
Version: 5.5.1
Ausgabe 06/2020
www.test.de

Stiftung Warentest

GUT (2,0)

Sparkassen-App Android
Version: 5.4.1
Ausgabe 06/2020
www.test.de

„Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten.“

#GemeinsamDaDurch
#GemeinsamAllemGewachsen

HERBSTANGEBOTE

- Herbstblumen/-gräser
- Grabblumen/-gestecke
- Pflanz- und Graberde

Sauer

für jeden Anlass

in Emmersdorf

Tel: 08564/9635603

St. Nepomuk-Str. 3

Ab sofort bei uns im Haus

Pietät Kirschner

Bestattung - Beratung -
Begleitung und Vorsorge
24h für Sie erreichbar
08564 - 9635605

Grabpflege auf allen umliegenden Friedhöfen!

Große Auswahl an Allerheiligen-gestecken

Riesen-Auswahl von Herbstblumen und -pflanzen in Top-Qualität!



- Sämtliche Mülltonnen immer geschlossen halten
- Keine Nahrungsmittel achtlos in der Natur entsorgen
- Essensreste nicht über die Toilette entsorgen
- Fütterung von wildlebenden Tieren möglichst vermeiden bzw. bedarfsgerecht füttern, da Futterreste Ratten anlocken
- Ein Überangebot bei der Winterfütterung von Vögeln verhindern
- Hunde- und Katzenfutter nicht offen lagern und Futterreste entsorgen oder für Ratten unzugänglich aufbewahren
- Entrümpeln Sie gegebenenfalls Ihr Grundstück, um den Ratten keinen Unterschlupf zu bieten
- Verschließen Sie Durchschlupfmöglichkeiten in Türen und Mauern
- Halten Sie Gräben auf oder an Ihrem Grundstück sauber

Landratsamt Passau, Sachgebiet Gesundheit, Passauer Str. 33, 94081 Fürstentzell, ☎ 0851 397-800
gesundheitsamt@landkreis-passau.de

Bericht: Rauschendorfer, Gesundheitsamt LRA Passau

Große Runde zum Thema Vandalismus in Aidenbach

In den letzten Monaten hatte Aidenbach leider immer wieder Vandalismusfälle zu beklagen. Als Verdächtige wurden Jugendliche oder junge Erwachsene ausgemacht – die zum Teil nicht einmal wohnhaft in Aidenbach sind!?! Über Zeugenhinweise konnten einige mögliche Täter ermittelt – leider jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verurteilt – werden.

Aber wie kann man diese einigen wenigen Täter, die öffentliche Plätze verschmutzen, die Lärmbelästigung verursachen, während sie im öffentlichen Raum Alkohol konsumieren, oder durch Vandalismus fremdes Eigentum beschädigen, dingfest machen? Zu diesem Thema hat sich eine Arbeitsgruppe kürzlich im Rathaus zusammengefunden. In dieser Runde haben Verwaltungsmitarbeiter, die Gemeindejugendpflegerin, Polizeibeamte der PI Vilshofen und Vertreterinnen des Jugendamts nach Lösungsansätzen für die prekäre Lage gesucht.

Zunächst berichteten die Polizeibeamten den Anwesenden über ihre Beobachtungen bei regelmäßigen Kontrollfahrten, die sie im Aidenbacher Gemeindegebiet durchführen. „Die Gruppe derer, die über die Stränge schlagen, das ist ein ‚harter Kern‘ von nur ca. 6-7 Personen“. Laut der Polizeibeamten müssen diese Personen überführt werden, um u. a. Mitläufer abzuschrecken. (Kriminalpolizei ermittelt!) Wichtig für die Polizei seien Zeugen, die gewillt sind, auszusagen. Zur Verurteilung von Verdächtigen sind Beweise wie z. B. Handyvideos hilfreich.

Die Gemeindejugendpflegerin ergriff daraufhin das Wort, um die Sichtweise der Jugendlichen darzubringen. Ihnen fehle ein Treffpunkt, wo sie sich regelmäßig nach Schule oder Job treffen können, daher halten sie sich im öffentlichen Raum auf. Die Jugendlichen hätten ihr berichtet, dass sie oft von Passanten angefeindet werden und mit den Vandalismustä-

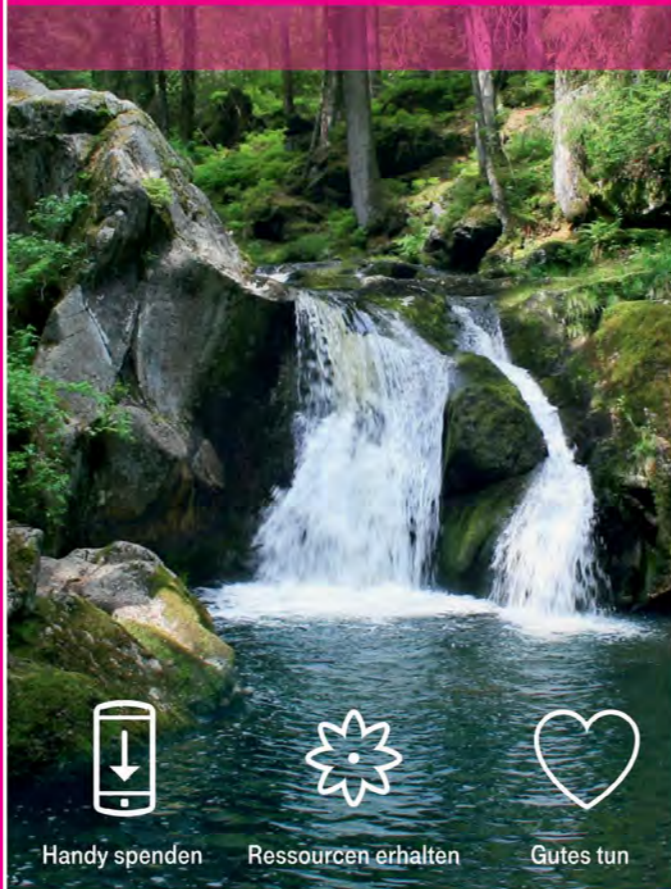
tern über einen Kamm geschert werden, was sie unfair finden. „Die Jugendlichen verhalten sich daraufhin aus Trotz vielleicht unfreundlich, weil sie ja sowieso vorverurteilt werden“, so ihre Einschätzung. Sie appellierte an alle Anwesenden und auch die Bevölkerung, genau hin zu sehen und nicht voreilige Schlüsse zu ziehen. Sie gab zudem als Anstoß an den Markt Aidenbach, auch mit den ortsansässigen Jugendhilfeeinrichtungen und der Jugendsozialarbeiterin an der Aidenbacher Mittelschule in Kontakt zu treten, um die Jugendlichen zu erreichen.

Hier hakten auch die Damen vom Jugendamt ein, denn aus



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DIE ZWEITE CHANCE FÜR IHR HANDY: MITMACHEN, RESSOURCEN SCHONEN, PROJEKTE FÖRDERN



Handy spenden



Ressourcen erhalten



Gutes tun

HANDYSAMMELSTELLE IM RATHAUS AIDENBACH ERDGESCHOSS

ihrer Sicht sollten besonders den Familien Hilfestellungen angeboten werden, die vielleicht mit „problematischen“ jugendlichen Familienmitgliedern überfordert sind. (Kontakt Daten Jugendamt siehe unten rechts) Zudem informierten sie die Runde auch über die Möglichkeit der Jugendschutzkontrollen, die durch das Jugendamt auch vorort in Aidenbach durchgeführt werden können.

Von Seiten der Verwaltung wurde die Verordnung des Marktes Aidenbach über das Verbot des Verzehrs alkoholischer Getränke auf bestimmten öffentlichen Flächen (vom November 2019, siehe Gemeindeblatt 04/2019) hingewiesen. Über die Beachtung, Durchsetzung und Kontrolle dieser Verordnung könne schon viel Ärger abgewendet werden. „Aktuelle Brennpunkte wie vor und hinter dem Rathaus, dem Volksfestplatz oder das Steinhubergasserl, sind durch diese Verordnung als alkoholfreie Plätze deklariert“, so eine konkrete Aussage.

Nach weiterem Erfahrungs- und Ideenaustausch konnte als Ergebnis der Besprechung folgendes notiert werden:

- Die Polizei fährt vermehrt Kontrollfahrten in Aidenbach und überprüft auch die Einhaltung des Alkoholverbots aus der Verordnung* des Marktes Aidenbach
- Die Gemeindejugendpflegerin kümmert sich um die Einrichtung des Jugendtreffs (siehe Bericht Seite 19)
- Gemeindejugendpflegerin, JAS und Verwaltungsmitarbeiterin Stephanie Loibl stellen sich den Jugendlichen an der Mittelschule Aidenbach als Ansprechpartner für ihre Belange vor und klären über Angebote für Jugendliche in Aidenbach und die Alkoholverordnung auf (im Juli 2020 erfolgt)
- Der Markt Aidenbach beschildert die vom Alkoholverbot betroffenen Bereiche* (siehe rechts) im Aidenbacher Gemeindegebiet
- Das Jugendamt führt regelmäßig Jugendschutzkontrollen in Aidenbach durch (bereits 2x erfolgt seit Juli)
- Ein Fazit ist jedoch auch, dass ohne Hinweise aus der Bevölkerung den „Randalierern“ kaum das Handwerk zu legen ist, denn Gemeinde, Polizei oder Jugendamt können nicht immer überall sein. Daher der Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger:

Wenn Sie Beobachtungen machen, dass Personen fremdes Eigentum beschädigen oder das Alkoholverbot* nicht einhalten, wenden Sie sich sofort an die Polizei, damit sie so schnell wie möglich kommen kann, um die Täter auf frischer Tat zu ertappen:

PI Vilshofen ☎ 8541 / 96130

ILS ☎ 112

Sachdienliche Hinweise zur Ergreifung von Vandalismustätern belohnt der Markt Aidenbach mit einem kleinen Dankeschön.

Zum besseren Verständnis hier ein Auszug aus der *Alkoholverbotsverordnung vom 4.11.2019:

[...] § 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung regelt das Verbot des Verzehrs von alkoholischen Getränken [...]

(2) Die Verordnung gilt für den Bereich

- des Rathauses, inklusive Rathausvorplatz, Hinterhof, Durchgangsbereich bis zur Carl-Spitzweg-Straße sowie Rathausparkplatz,
- der wassergebundenen Fläche vom Brunnen in Richtung Pfarrkirche, inklusive der Bushaltestelle
- des gemeindlichen Parks
- des Steinhubergasserls vom Marktplatz bis zur Schulstraße inklusive zugehöriger Grünanlage
- des Vorplatzes vor dem Kindergarten von der Einmündung Carl-Spitzweg-Straße bis zur Kath. Pfarrkirche
- der Parkplätze am Hallenbad und an der Mittelschule
- des Parkplatzes am Volksfestplatz und des Volksfestplatzes
- sämtlicher Kinderspielplätze im Gemeindebereich

(3) [...]

§ 2 Alkoholverbot

Im Geltungsbereich der Verordnung ist auf öffentlichen Flächen (außerhalb von Gebäuden und genehmigten Freischankflächen) verboten:

- der Verzehr alkoholischer Getränke,
- das Mitführen alkoholischer Getränke, wenn die Getränke den Umständen nach zum dortigen Verzehr bestimmt sind.

§ 3 Ausnahmen

Aufgrund besonderer Anlässe kann die Gemeinde in Einzelfällen ganz oder teilweise Ausnahmen vom Verbot des § 2 zulassen. [...]

Eine Ausnahme wie in §3 erwähnt, ist z. B. das Volksfest oder eine genehmigte Veranstaltung.

Kontakt zum Kreisjugendamt Passau:

Landratsamt Passau - Kreisjugendamt SG 35, Passauer Straße 39, 94121 Salzweg | ☎ 0851 / 397-553 (Sekretariat)
kreisjugendamt@landkreis-passau.de

WICHTIG

Liefer- und Abholservice
Mamma Mia
Pizza, Pasta & Co.
Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr
Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr
Neue Speisekarte!
☎ 08543 - 918719

INFO

INFO



Bürgermeister Karl Obermeier erinnert die Aidenbacher Autofahrer an Parkscheibe und Einhaltung sonstiger Verkehrsregeln

Straße geahndet. Hier eine interessante Information von der Website des Zweckverbandes:

Definition des Parkens

Nach der gesetzlichen Bestimmung des § 12 Abs.2 StVO parkt, wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als drei Minuten hält

Bürgermeister Karl Obermeier erinnert: „Im Ortskern kann mit Parkscheibe zwei Stunden auf den gekennzeichneten Parkflächen kostenlos geparkt werden.“ Im Bereich des Marktplatzes wurden Beschilderungen und Markierungen der Parkplätze aus diesem Grund angepasst und erneuert, sodass sich die Autofahrer leichter zurecht finden.

Ein besonderes Augenmerk wird man vor allem auf das Freihalten von Ein- und Ausfahrten, Feuerwehrezufahren und von Behindertenparkplätzen legen. Im restlichen Gemeindegebiet kann es zu Kontrollen kommen, wenn z. B. Gehsteige zugeparkt werden oder die vorhandene Straßenbreite durch parkende Fahrzeuge nicht mehr eingehalten wird.

In der ersten Septemberwoche wurde nur „weich“ kontrolliert, d.h. die Falschparker erhielten lediglich eine (kostenlose) Verwarnung. Ab Montag, dem 7. September, wurden dann Verwarn- und Bußgelder fällig. Leider mussten seither einige Verstöße geahndet werden.

Der Marktrat hat sich entschieden, neben dem ruhenden auch den fließenden Verkehr zu überwachen. Aus diesem Grund wird nun in Aidenbach mehrmals im Monat „geblitzt“. Dabei liegt das Hauptaugenmerk vor allem auf den Ortseinfahrten. Aber auch in Siedlungsstraßen, wie beispielsweise in der Anton-Haberl-Straße, wird man entsprechende Kontrollen durchführen.

Bürgermeister Karl Obermeier appelliert einmal mehr an alle Verkehrsteilnehmer, die Regeln einzuhalten: „Wer die Verkehrsregeln beachtet, geht straffrei aus.“

Kommunale Verkehrsüberwachung startete am 1. September

Nachdem lange diskutiert wurde, die Formalitäten und die Restarbeiten erledigt waren, ging es endlich los: Am 1. September 2020 startete die kommunale Verkehrsüberwachung in Aidenbach.

Mit der Überwachung wurde der Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern beauftragt, der auch Ansprechpartner für Bürgerfragen und die „Verkehrssünder“ sein wird. Häufig gestellte Fragen hat der Zweckverband auf seiner Website unter www.kvue-suedostbayern.de/faq.htm veröffentlicht, denn häufig haben die „Geblitzten“ oder Falschparker Fragen zu ihrem „Knöllchen“. Wenden Sie sich bei Unklarheiten bitte direkt an das Zweckverband-Servicetelefon



☎ 08631 18470-298

Ein wesentlicher Punkt der Verkehrsüberwachung durch den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern ist dabei die Überwachung des ruhenden Verkehrs. Mehrmals pro Woche werden Parkverstöße im Bereich des Marktplatzes, des Unteren Marktes und in der Vilshofener

TÄTIGKEITEN NACHBARSCHAFTSHILFE

- Hilfe bei Einkauf und Besorgungen
- kleine Handwerksarbeiten
- Begleitung bei Amts- und Behördengängen
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Unterstützung bei der Gartenarbeit
- „Einfach da sein“
- Vermittlung zu Fachleuten

AIDENBACHER HELFEN AIDENBACHERN

KONTAKT

Markt Aidenbach
Marktplatz 18
94501 Aidenbach
☎ 08543 9603-0

WIR KOORDINIEREN EINKAUFSHILFEN UND VIELES MEHR! MELDEN SIE SICH BEI UNS!

Anzeige



Haus "Matthias Kraus"

8 Neubauwohnungen

sämtliche Details im Internet:

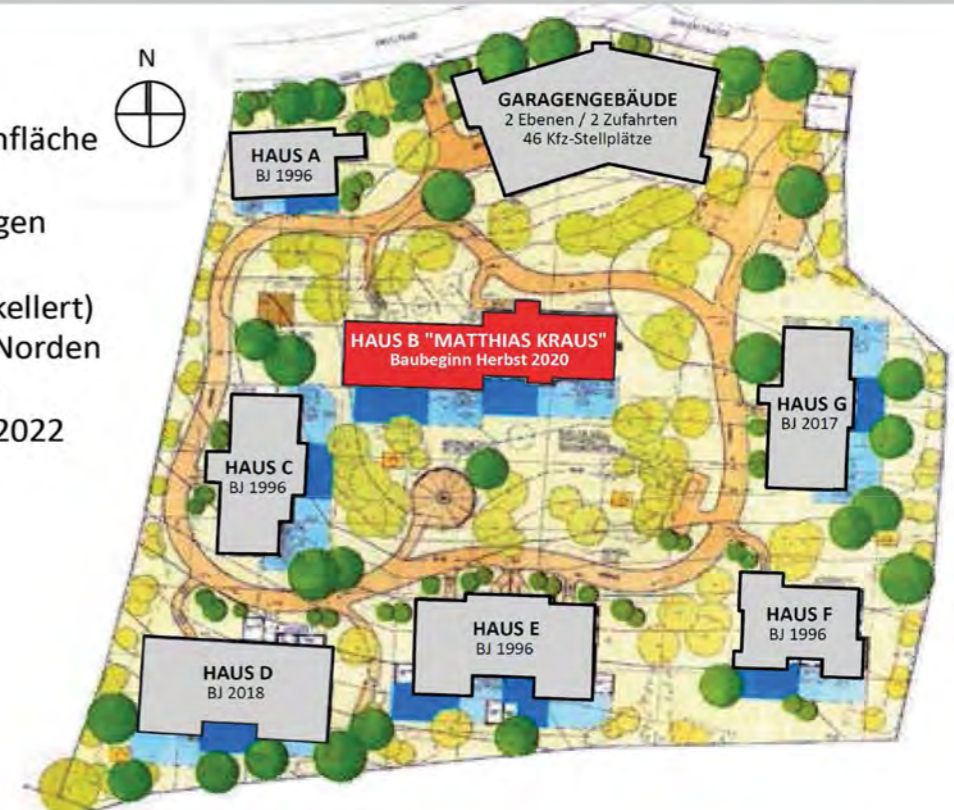
www.wohnpark-aidenbach.de



Einzelverkauf im Bauherrenmodell

Vorteile:

- 8 Wohneinheiten
- Gesamt 576,24 m² Wohnfläche
- 39,17 m² bis 101,12 m²
- 1 bis 4 Zimmer Wohnungen
- 3 Stockwerke (EG, OG, DG + voll unterkellert)
- Ausrichtung Süden und Norden
- Baubeginn: Herbst 2020
- Fertigstellung: Frühjahr 2022



Projekteentwicklung (Verkäufer)



WAB Bauträger GmbH
Drygalski-Allee 33 B / 1. OG · 81477 München
Telefon: +49 89 74735042 · Mobil: +49 170 9245866
E-Mail: info@wab-bau.de
Internet: <http://www.wab-bau.de>

Vertrieb



Wüstenrot Immobilien Niederbayern
Neuburger Str. 101 · 94036 Passau
Telefon: +49(851)20959272
E-Mail: info@wi-niederbayern.de
Web: www.wi-nb.de

TOBIAS SACHSE & KOLLEGEN



Gehölzzuschnitt und -pflege



Das Landratsamt Passau hat ein Informationsblatt erstellt, wie man Bäume und Sträucher richtig – auch in punkto Naturschutz – pflegt und zuschneidet. Hier wird unterschieden, ob sich das Gehölz in der „freien Natur“ oder im besiedelten Bereich befindet.

Freie Natur sind alle Flächen, die

- sich außerhalb von bebauten Ortsteilen befinden
- nicht durch bauliche Anlagen verändert sind
- nicht durch sonstige Anlagen verändert sind
- nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden
- größere Freiflächen sind, und sich auch innerhalb von bebauten Gebieten befinden können
- keine Hausgärten sind

✓ **Ganzjährig zulässig in der freien Natur** sind

- schonende Form- und Pflegezuschnitte zur Beseitigung des Zuwachses
- Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Maßnahmen in Kurzumtriebsplantagen
- Beseitigungen von geringfügigem (!) Gehölzbewuchses im Rahmen zulässiger Bauvorhaben
- behördlich zugelassene Maßnahmen
- behördlich durchgeführte Maßnahmen

In der freien Natur ist

✓ **von 1. Oktober bis 28. Februar zulässig:** (außerhalb der Vogelbrutzeit)

- Hecken, lebende Zäune, Feldgehölze und -büsche sowie Ufergehölze und -büsche: **ordnungsgemäße Pflege, die den Bestand erhält**
- Bei anderen Gehölzen: **Abschneiden, auf Stock setzen und gänzliche Entfernen**

✗ **NIE ERLAUBT ist in der freien Natur:**

Hecken, lebende Zäune, Feldgehölze und -büsche sowie Ufergehölze und -büsche:

- Maßnahmen, die den Bestand nicht erhalten oder
- den Bestand durch massive Beschädigungen erheblich beeinträchtigen (Ausnahme: Verkehrssicherheit!)

✓ **Bei Gehölzen im besiedelten Bereich ist ganzjährig zulässig**

- im Erwerbsgartenbau und in gewerblich genutzten Gärten alle Gehölzmaßnahmen durchzuführen
- schonende Form- und Pflegezuschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen durchzuführen
- im Rahmen zulässiger Bauvorhaben geringfügigen (!) Gehölzbewuchs zu beseitigen
- behördlich zugelassene Maßnahmen durchzuführen
- von Behörden durchgeführte Maßnahmen zuzulassen
- die Verkehrssicherheit durch Zuschnitte wieder herzustellen

✓ **Im besiedelten Bereich zulässig von 1. Oktober bis 28. Februar** ist auch für private Haus- und Kleingärten, Rasensportanlagen und Grünanlagen

- das Abschneiden von Gehölzen
- das auf Stock setzen von Gehölzen
- das Entfernen von Gehölzen

Für Gehölzzuschnitte, die nach o. g. Regelungen zulässig wären, ist zwingend der Artenschutz zu beachten. Außerdem gibt es Sonderfälle, die eine Genehmigungspflicht mit sich ziehen.

Die Details zu **Artenschutz und Sonderfällen** sind dem Informationsblatt des Landratsamtes zu entnehmen.

Auskunft zu Ausnahmen und Genehmigungen erteilt das Landratsamt.



LRA Passau, Sachgebiet Untere Naturschutzbehörde, Domplatz 11, 94032 Passau, ☎ 0851 397-316
naturschutzbehörde@landkreis-passau.de

Quelle: „Gehölzzuschnitt und -pflege“, LRA Passau

Umfangreiche Informationen und ausführliche Hinweise zum Thema Gehölzzuschnitt und -pflege „Was ist wann, wo und wie erlaubt“ enthält der Flyer des Landratsamtes. Dieser ist im Rathaus (Bauamt) kostenlos erhältlich.

TIPP

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt:

- Schneiden Sie die Gehölze in Ihrem privaten Garten im Zeitraum von 1. Oktober bis 28. Februar zuverlässig zu!
- Schneiden Sie großzügig zu, dass im Frühling und Sommer keine großen Zuschnitte / Fällungen nötig sind.
- Von Oktober bis Februar ist es einfacher, den Artenschutz zu beachten (z. B. keine Vogelbrutzeit)
- Halten Sie Verkehrszeichen, Straßenlaternen und Lichttraumprofile von Verkehrswegen immer frei von Bewuchs!

Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Zuschnitt des Bewuchses

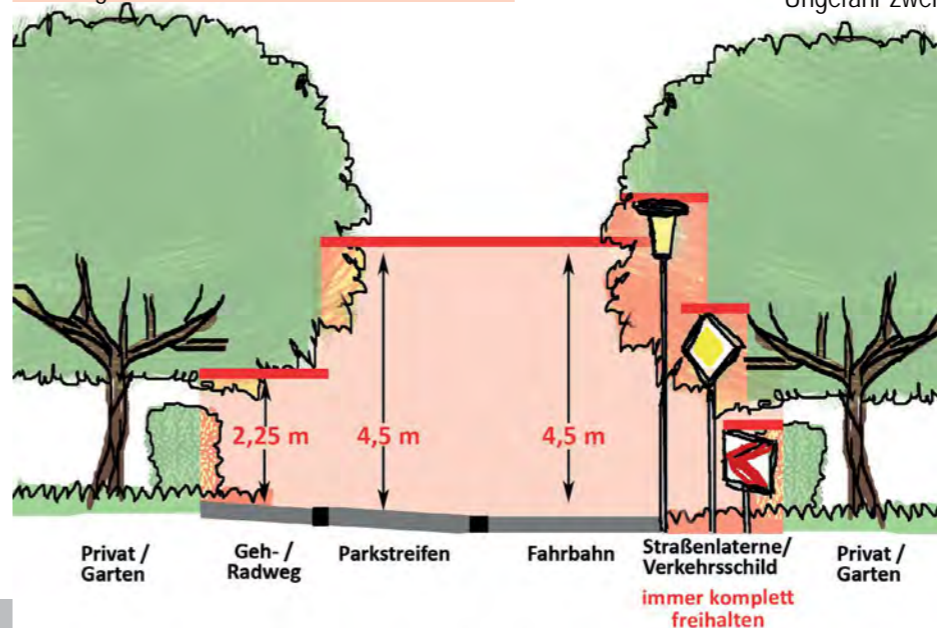
Aus der Bevölkerung werden dem Rathaus immer wieder Straßenlaternen, Verkehrsschilder und eingeschränkte Verkehrsflächen (Straßen, Gehwege) gemeldet, die verwachsen sind und daher ihren Zweck nicht mehr erfüllen können. Für das Freihalten dieser ist jedoch auf privatem Grund der Grundstückseigentümer verantwortlich und nicht der Bauhof.

Das Bauamt behält sich daher ab sofort vor, Grundstücksbesitzer zu kontaktieren, wenn durch den Bewuchs auf ihrem Grundstück die Gewährleistung der Verkehrssicherheit nicht gegeben ist.

Hier die Fakten zum richtigen Zuschnitt noch einmal zusammengefasst:

- bei Straßenmündungen oder Straßenkurven: **Bepflanzung < 80 cm (gilt auch für die Zaunhöhe!)** → Sichtdreiecke freihalten
- bei Geh- / Radwegen: 2,25 m
- bei Parkstreifen: 4,5 m
- oberhalb der Fahrbahn: 4,5 m
- Bereich um Straßenlaternen und Verkehrsschilder immer großzügig frei schneiden
- auch Straßen und Gehwege frei von Bewuchs halten

rot eingefärbten Bereich → zurückschneiden



Der Rosengarten hinter dem Rathaus wurde neu gestaltet



Alle sind glücklich mit dem Ergebnis: Bauhofmitarbeiterin Eva Probst (re) und Bürgermeister Karl Obermeier (li)

Dem aufmerksamen Beobachter ist es bereits aufgefallen: Der Rosengarten hinter dem Rathaus hat sich in eine romantische Oase inmitten des Ortskerns verwandelt.



Ungefähr zwei Wochen war das komplette Bauhofteam damit beschäftigt, den alten Pflanzenbestand zu entfernen, den Boden auszutauschen und mit Humus zu bestücken, Beeteinfassungen und Treppenstufen zu erneuern und die wunderschönen, neuen Rosenstöcke zu pflanzen. Hierbei wurde schweres Gerät eingesetzt! Mit Hilfe vom Kran der Firma Kaiser Kranservice GmbH aus Osterhofen konnte der Mini-Bagger und Material in den nicht ganz leicht zugänglichen Bereich hinter dem Rathaus bugsiert werden. Für die Auswahl der neuen Bepflanzung wurde die „Fachfrau fürs Blühende“ im Bauhof Aidenbach, Eva Probst, beauftragt: „Ich habe ein abwechslungsreiches Potpourri aus Blühpflanzen und klassischen Parkpflanzen ausgewählt. So zum Beispiel Bodendecker-, Stamm-, Duft- und Klet-

Ritter-Tuschl-Str. 37
94501 Aldersbach
Tel. 08543/2418
Fax 08543/91414
www.kriszt.de
info@kriszt-lackiererei.de





terrosen in verschiedenen Farben, Bienenweiden, Lavendel und Schleierkraut sowie eine Silberlinde.“ Beschafft wurden die Pflanzen bei der Baumschule/Gartencenter Manfred Hechinger in Alkofen. Seit der Neupflanzung haben sich die Rosen wunderbar entwickelt und blühen in wunderschönen Rot- und Rosatönen. Auch die anderen Pflanzen entfalten sich prächtig.



„Ich lade die Aidenbacher Bürgerinnen und Bürger ein, eine kleine Runde in unserem schönen neuen Rosengarten zu spazieren und ihn mit allen Sinnen zu genießen“, so Bürgermeister Karl Obermeier voller Freude über die gelungene Umgestaltung.



Der Fürsprecher der Menschen mit Behinderung



Willi Wagenpfeil ist seit August Behindertenbeauftragter des Landkreises Passau

In seiner Sitzung im Juli hat der Passauer Kreistag Willi Wagenpfeil zum neuen Beauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderung im Landkreis Passau bestellt. Zum 1. August hat er sein Amt offiziell übernommen. Wagenpfeil tritt damit die Nachfolge von Frank Reisinger an, der seit 2005 Behindertenbeauftragter des Landkreises war. Der Vilshofener VdK-Kreisvorsitzende und Bürgermeister a.D. des Marktes Hofkirchen ist für die kommenden sechs Jahre der Fürsprecher der Menschen mit langfristigen körperlichen, seelischen, geistigen oder Sinnesbeeinträchtigungen.

Friseur Mailhammer

Vilshofener Str. 16
94501 Aidenbach
Tel. 08543 - 91 66 53




Willi Wagenpfeil (2.v.r) hat zum August sein Amt als Behindertenbeauftragter des Landkreises Passau angetreten und kam zum ersten Gespräch mit der Büroleiterin des Landrats, Birgit Bachl (v.l.), leitendem Baudirektor Edgar Küblbeck und Abteilungsleiter für soziale und kommunale Angelegenheiten, Andreas Buettner in das Landratsamt

Seine Hauptaufgabe ist es, daran mitzuwirken, dass diesen Menschen eine barrierefreie Teilnahme am öffentlichen Leben möglich ist. Er vertritt ihre Interessen und wird dazu insbesondere bei öffentlichen Baumaßnahmen gehört. Geplant ist künftig auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Seniorenfachstelle am Landratsamt Passau. Bei vielen Themen gibt es Schnittpunkte, eine Vernetzung ist deshalb sinnvoll.

Bild/Bericht: Schalinski, LRA Passau

RufbusTicket



Für nur 45 € im Jahr Rufbus fahren!

- ✓ Ermöglicht die Nutzung aller Rufbus-Linien (ohne zeitliche Einschränkung)
- ✓ Entspricht Kosten von nur 3,75 Euro im Monat

Was kostet der Rufbus?

Sie bezahlen den ganz normalen Bus-Tarif (VLP-Tarif). Noch einfacher: Werden Sie Stammgast und nutzen Sie das **RufbusTicket** für 45 Euro im Jahr/ umgerechnet 3,75 Euro im Monat!

Übrigens: Das **RufbusTicket** ist in den **Schüler-Jahreskarten** und den **Umweltfahrkarten** bereits inklusive.

Umbau des Alten Rathauses beginnt

Während der Baubeginn bei anderen Baustellen (siehe Hallenbad) noch auf sich warten lässt, geht es beim Alten Rathaus endlich los. Der Marktrat hat die Firma Krempl aus Aidenbach mit den Baumeisterarbeiten beauftragt, diese begannen Mitte September. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein. Dann wird das Alte Rathaus, ein markantes Gebäude am Marktplatz, innen und außen in neuem Glanz erstrahlen. Selbstverständlich wird man die Fassade mit den Malereien, der Prangerfigur und dem Türmchen erhalten und restaurieren. Innen wird das Gebäude rundum ertüchtigt, angefangen von einer Trockenlegung über eine neue Heizanlage bis hin zu den Fenstern und Fußböden etc. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Pfarrbücherei ins Erdgeschoss einziehen und den Bürgerinnen und Bürgern ein neues Leseerlebnis bieten. In den restlichen Stockwerken werden zwei Wohnungen mit jeweils rund 90 Quadratmetern geschaffen, die durch die Marktgemeinde vermietet werden. Auch eine kleinere Büroeinheit mit Nebenraum und WC (insgesamt ca. 45 Quadratmeter) soll künftig vermietet werden. **Bei Interesse an einer Anmietung können Sie sich gerne auch jetzt schon an die Verwaltung wenden.**

Rentensprechtag am 26. Oktober

Der Sprechtag des Staatl. Versicherungsamtes zu Fragen der Bürger zur Sozialversicherung und vor allem zum Rentenrecht findet

am Montag, den 26. Oktober 2020 im Rathaus in Aidenbach

statt. Um vorherige Terminvereinbarung wird im Rathaus bei Frau Vitzthum, ☎ 9603-19 (Sprechzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag) gebeten. Das Versicherungsamt erteilt Auskunft zu allen Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung), z. B. zu Rentenauskünften, zu Regelungen der 450-Euro-Jobs, „Mütterrente“, abschlagsfreie Rente mit 63, Versicherungspflicht von Selbstständigen und Handwerkern, zwischenstaatlichen Regelungen, Voraussetzungen für eine Rente usw. Im Rahmen der verfügbaren Zeit werden auch Anträge an die Rentenversicherungsträger entgegengenommen (z. B. Rentenantrag, Kontenklärung, Rentenauskunft, medizinische und berufliche Rehabilitation, freiwillige Beitragszahlung). **Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin die entsprechenden Unterlagen sowie einen Personalausweis und ggf. eine Vollmacht mit.**

WILHELM PINDEL e.K. Seit 1955
Inhaberin Bettina Pindel

CONTAINERDIENST · ABSCHLEPPDIENST
SCHROTT · METALL · SPERRMÜLL

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

ANNAHMESTELLE FÜR ALTAUTOS **EF**

Am Gewerbepark 11 · 94501 Aidenbach
Tel.: 08543 / 1451 · Fax: 08543 / 1612
E-Mail: pindel-entsorgung@t-online.de



Ist es plötzlich dunkel?

Bitte melden Sie ausgefallene Straßenbeleuchtungen im Rathaus

Wir bitten um die Mithilfe der Bevölkerung, defekte Straßenlaternen zu melden. Unser Bauhof ist stets unterwegs im Gemeindegebiet, kann aber natürlich nicht zu jeder Zeit überall sein, um die Beleuchtung zu kontrollieren. Um die ordnungsgemäße Beleuchtung der Straßen und Wege sicherzustellen, brauchen wir also Ihre Augen!

Sollten Sie eine defekte Straßenlampe entdecken, bitte:

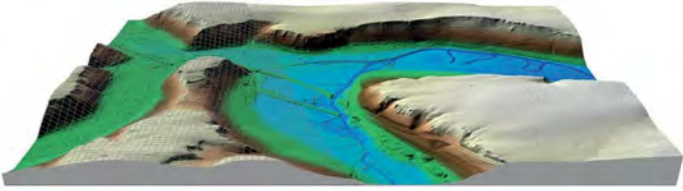
1. die Lampennummer zu notieren und
2. im Bauamt melden unter ☎ 08543 9603-14

Sollten Sie keine Lampennummer finden können, so ist zumindest die Straße und Hausnummer hilfreich für uns. Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns bereits im Vorfeld.



Laserscanningbefliegungen 2020-2021

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von Juli 2020 bis Juni 2021 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das Digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.



Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Geländeflächen (z. B. Straßenabschnitte,



Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Mitarbeiter können sich durch Bestätigungsschreiben des LDBV ausweisen. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen. Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Bei Rückfragen können Sie am LDBV, Referat 84 weitere Informationen erhalten:
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung | Dienstgebäude | Alexandrastraße 4 | 80538 München |
☎ 089 2129-0 | poststelle@ldbv.bayern.de

Informationen zu Laserscanning und dem Digitalen Geländemodell finden Sie außerdem unter
www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/laser.html
www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html

Stand: August 2020
Bild/Bericht: Möst, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Studie Barrierefreiheit für den Marktplatz beauftragt – was steckt dahinter?

Auf Antrag der Fraktion Freie Wähler hat der Marktrat in der Sitzung im Juni beschlossen, eine Machbarkeitsstudie zum barrierefreien Umbau des gesamten Marktplatzes zu erstellen und das Büro ARC Architekten mit der Ausarbeitung beauftragt. Gerade vor dem Hintergrund des Bürgerentscheides aus dem Jahr 2013, in dem sich seinerzeit 71,22 Prozent der Bürgerinnen und Bürger gegen das Verlegen von Gehbahnen im Pflaster entschieden haben, wird nun immer wieder die Frage gestellt, um was es in dieser Machbarkeitsstudie denn nun überhaupt geht. Fakt ist, dass den Interessen der Menschen mit Behinderung oder sonstigen Einschränkungen – zurecht – immer mehr Gewicht beigemessen wird. So hat die Staatsregierung als

ASEN

PARTYSERVICE - CATERING

Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und Arrangements individuell für Ihre Feier in jeder Größenordnung

Fleischzubereitungen und Wurstwaren für Veranstaltungen in bewährter Qualität aus eigener Herstellung

Egglhamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de

HEIZUNG • LÜFTUNG
SANITÄR • SOLAR
WÄRMEPUMPEN
METALLBAU
GARTENGERÄTE

Vilshofener Str. 12 • 94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 1339 • Fax 08543 / 4684
E-Mail: info@schaffhuber-aidenbach.de
www.schaffhuber-aidenbach.de

Fördergeber inzwischen ein Programm „Bayern barrierefrei“ aufgelegt, in dessen Rahmen ein „städtebaulich vertretbarer Umbau“ unseres Marktplatzes grundsätzlich gefördert werden könnte. Der Markt Aidenbach hat in seinem sogenannten integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) die Funktionsverbesserung öffentlicher Verkehrsbereiche bereits vorgesehen.

Aber was heißt das nun konkret?

Das Architekturbüro wird untersuchen, wie sich eine barrierefreie Umgestaltung realisieren lassen könnte. Dabei wird man das Augenmerk unter anderem auf die Hauseingangsbereiche legen, wo noch erhebliche Defizite bestehen. Auch über Querungshilfen, z.B. in der Vilshofener Straße, der Ludwigstraße und der Egglhamer Straße wird man sich Gedanken machen müssen. Natürlich wird man auch die Möglichkeit prüfen, das vorhandene Pflaster teilweise auszuwechseln. Dabei muss jedoch auf eine sinnvolle Durchgängigkeit geachtet werden und Konflikte mit den Park- und den Freischankflächen müssen gelöst werden. Im Jahr 2021 werden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorliegen, dann wird der Marktrat im Einvernehmen mit der Regierung von Niederbayern über die nächsten Schritte entscheiden.

INFO

ANGEMERKT

Bürgerversammlung 2020 anders als gewohnt



Die Marktgemeinde ist verpflichtet, mindestens 1x jährlich eine Bürgerversammlung abzuhalten. Wie und wo diese 2020 stattfinden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sicher. Bitte notieren Sie sich aber auf jeden Fall den schon Anfang des Jahres geplanten,

Freitag, den 20. November 2020

als einen wahrscheinlichen Termin für die Aidenbacher Bürgerversammlung. Je nach Veranstaltungsort kann es sein, dass es aufgrund der zu erwartenden Besucheranzahl einen zweiten Termin mit gleichen Inhalten geben wird. Sollte sich die Corona-Situation verschlechtern, muss die Bürgerversammlung komplett verschoben werden.

Nutzen Sie bitte die Tagespresse und die Website von Aidenbach als aktuelle Informationsquelle in dieser Sache. Wir veröffentlichen die Veranstaltungsinformationen, sobald sie feststehen.

Förderprogramme im Bereich Bauen & Wohnen in der Übersicht

Der Markt Aidenbach hat sich seit Jahren zum Ziel gesetzt, den Ortskern zu stärken und Flächen zu sparen. Durch diesen Vorrang der Innenentwicklung soll der eigenständige und lebendige Charakter sowie die dauerhafte und bedarfsgerechte Sicherung der zentralörtlichen Versorgungsfunktion im Ortskern erhalten oder verbessert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, betreibt die Marktgemeinde aktiv ein Leerstandsmanagement und bietet Bauherren, Eigenheimkäufern und Immobilieneigentümern einige Förderprogramme.



Fassadenprogramm

Kommunales Förderprogramm zur Durchführung privater Baumaßnahmen

Mit diesem Programm, das der Marktrat am 14.06.2016 beschlossen hat, übernimmt der Markt Aidenbach bei Erneuerungen von Fassaden im Geltungsbereich die Kosten für das Gerüst oder eine Hebebühne bis maximal 1.000 Euro. Das Programm ist unbürokratisch, aber der Erfolg kann sich durchaus sehen lassen. Bisher konnten rund 20 Maßnahmen gefördert werden. Das Programm wurde vom Marktrat verlängert bis zum 29.06.2022.

Weitere Infos: www.aidenbach.de → Bauen und Wohnen



Wohnraumförderprogramm

zur Schaffung von Mietwohnraum durch das Kommunale Wohnraumförderprogramm nach dem „Wohnungspakt Bayern“

Für die Schaffung von Mietwohnraum und für das Kommunale Wohnraumförderprogramm nach dem „Wohnungspakt Bayern“ ist die Regierung von Niederbayern, Sachgebiet Wohnungswesen, zuständig:

Für das staatliche Sofortprogramm:
Thomas Decker ☎ 0871 8 08-14 10
thomas.decker@reg-nb.bayern.de

Für das Kommunale Förderprogramm und die Wohnraumförderung:
Doris Reuschl ☎ 0871 / 8 08-14 23
doris.reuschl@reg-nb.bayern.de

www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/3/wohnungswesen/mietwohn_neu/wohnungspakt.php



Wohnbauförderung für Eigenheime

Im Rahmen der sozialen Wohnbauförderung hilft der Staat beim Bau oder Erwerb von Eigenwohnungen

Formulare, weitere Informationen, usw. sind auf dem Bayern-Portal zu finden. Zuständig ist:

Wohnungsbauförderung / Wohngeld
Landratsamt Passau | Passauer Str. 39 | 94121 Salzweg
☎ 0851 397-684 | poststelle@landkreis-passau.de

www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/3333170352



Städtebauförderung

Kommunales Förderprogramm zur Durchführung privater Baumaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung zum Erhalt des eigenständigen Charakters des Ortskerns sowie zur Beseitigung von Leerständen in Erdgeschossen

Am 28.04.2020 hat der Marktrat ein weiteres, umfangreicheres Förderprogramm beschlossen. Ziel des Programms ist der Erhalt eines lebendigen Ortskerns. Im Geltungsbereich werden daher vor allem

- Maßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden,
- Umbau- und Ausbaumaßnahmen in Geschäfts- und Gastronomieflächen zur Beseitigung von deutlichen Missständen und
- Umbau- und Ausbaumaßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit

unterstützt. Die Förderung liegt bei bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten (maximal 30.000 Euro, bei Geschäftsflächen maximal 15.000 Euro).

Weitere Infos: www.aidenbach.de → Bauen und Wohnen



ILE-Förderprogramm

Die Städte, Märkte und Gemeinden der ILE Klosterwinkel haben gemeinsam ein Förderprogramm aufgelegt, um Leerstände in ihren Kommunen zu beseitigen

Auch der Markt Aidenbach hat sich dieser Initiative angeschlossen. Aus diesem Grund fördert die Marktgemeinde unter bestimmten Voraussetzungen die Sanierung leerstehender Gebäude mit 10 Prozent der förderfähigen Kosten (maximal 10.000 Euro), und zwar im gesamten Gemeindegebiet. Zudem können sich Bauherren auch in diesem Programm kostenlos von den ARC Architekten beraten lassen.

ARC Architekten
Florian Riesinger ☎ 08563 9760-10
fr@arcarchitekten.de

Details zu dem Programm finden Sie auf der Homepage der ILE Klosterwinkel (www.klosterwinkel.de/foerderprogramm-innenentwicklung) und unter www.aidenbach.de → Bauen und Wohnen



Ansprechpartner im Rathaus zum Thema Fassadenprogramm, Städtebauförderung und ILE-Förderprogramm: Anna-Lena Oberbruckner ☎ 08543 9603-14
anna-lena.oberbruckner@aidenbach.de

INFO



Verfahrensfreie Bauvorhaben



Jede Baumaßnahme ist besonders für den privaten Bauherrn eine große Investition. Hier will man natürlich alles richtig machen. „Einfach so drauf los bauen“ geht in den meisten Fällen ohnehin nicht, da grundsätzlich eine Baugenehmigung erforderlich ist.

Doch braucht man wirklich für jede Baumaßnahme ein Baugenehmigungsverfahren? Nein, in einigen Fällen gibt es Ausnahmen. Kleinere Gebäude oder Garagen und Carports sind von der Genehmigungspflicht befreit.

Die Baugenehmigung

Grundsätzlich sieht die Bayerische Bauordnung zur Einhaltung der Bauvorschriften eine Pflicht einer Baugenehmigung durch die Unteren Bauaufsichtsbehörden an den Landesämtern vor. Dies betreffe beispielsweise Vorgaben zum Brandschutz oder die Einhaltung von Abstandsflächen. Gegebenenfalls werden durch Fachstellen z.B. auch naturschutzrechtliche Auflagen geprüft.

Das Bauamt im Rathaus stellt anhand der Baupläne und Antragsunterlagen bereits vor Baubeginn fest, ob die entsprechenden Vorgaben eingehalten werden. Teuren Umbaumaßnahmen, die durch den Bauherrn finanziert werden müssen, wird somit schon im Vorfeld entgegengewirkt.

Bauordnung sieht Ausnahmen vor

Für kleinere Bauvorhaben enthält die Bayerische Bauordnung in Artikel 57 und 58 wichtige Rechtsgrundlagen für die Ausnahmen zur Genehmigungspflicht. Ob die Baumaßnahme wirklich als verfahrensfrei gilt, kann man im Zweifelsfall im gemeindlichen Bauamt oder der Bauaufsichtsbehörde im Landratsamt Passau erfragen.

Bebauungsplan

Im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes sind Bauvorhaben grundsätzlich genehmigungsfrei, sofern das Bauvorhaben den Vorgaben des Be-

bauungsplanes entspricht und die Gemeinde nicht innerhalb eines Monats nach vollständiger Vorlage der erforderlichen Unterlagen (z.B. Bauplan) ein Genehmigungsverfahren verlangt. Bebauungspläne können beim jeweils zuständigen gemeindlichen Bauamt eingesehen werden. Außerdem sind die im Artikel 57 der Bayer. Bauordnung vorgesehenen Ausnahmen verfahrens- und damit genehmigungsfrei. Ein Bauplan wird hier nicht benötigt. Jedoch kann die Beantragung einer isolierten Befreiung bei der örtlichen Gemeinde notwendig sein, wenn ein Bauvorhaben den Vorgaben des Bebauungsplanes widerspricht.

Außerhalb des Geltungsbereichs eines Bebauungsplanes sind ausschließlich die in Artikel 57 der Bayer. Bauordnung vorgesehenen Ausnahmen verfahrens- und genehmigungsfrei. Ein Bauplan wird hier nicht benötigt. Allerdings muss dabei zwischen Außen- und Innenbereich unterschieden werden.

Außen- und Innenbereich

Als **Innenbereich** gilt jede größere zusammenhängende Wohnbebauung. Als Richtwert kann man von etwa 10 - 12 im Verbund stehenden Wohnhäusern ausgehen.

Außenbereich ist jede Fläche, die weder im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes noch im Innenbereich liegt.

Genehmigungs- und verfahrensfrei bedeutet nicht rechtsfrei

Wichtig ist auch bei genehmigungs- und verfahrensfreien Bauvorhaben, dass alle baurechtlichen und andere in Frage kommenden Vorschriften eingehalten werden.

Um bei einem Bauvorhaben immer „auf der sicheren Seite“ zu sein und keine unbeabsichtigten Fehler zu machen, empfiehlt es sich im Zweifelsfall immer, das zuständige Bauamt oder ein erfahrenes Planungsbüro um Rat zu fragen.

Darüber hinaus gibt auch Auskunft bei rechtlichen Fragen:
Landratsamt Passau - Bauwesen (rechtlich)
Domplatz 11 | 94032 Passau | ☎ 0851 397-0
info@landkreis-passau.de

INFO

Flyer/Bericht: LRA Passau, Untere Bauaufsichtsbehörde

Landkreis-Bürgermeister wählen Karl Obermeier zum Vorsitzenden



(v.li.) stellv. Bezirksvorsitzender Karl Obermeier, Gemeindegatspräsident Uwe Brandl, Bezirksvorsitzender Jürgen Roith, Dr. Juliane Thimet, Bay. Gemeindegats, Direktor Dr. Franz Dirnberger

Große Ehre für unseren Bürgermeister Karl Obermeier: seine 37 Landkreis-Kolleginnen und Kollegen wählen ihn einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Kreisverbandes Passau des Bayerischen Gemeindetages. Er ist damit Sprachrohr der Bürgermeister im Landkreis Passau und freut sich: „Ich bin an vorderster Stelle und bekomme immer die neuesten Infos für die Bürgermeister, etwa was Fördermittel betrifft.“ Auch viele neue nützliche Kontakte würden sich dadurch auf tun, ist Karl Obermeier überzeugt.



(v.li.) Ausgeschiedener Vorsitzender Josef Schifferer, Landrat Raimund Kneidinger und Karl Obermeier

Notwendig geworden war die Wahl, da sich der bisherige Vorsitzende Josef Schifferer, Bürgermeister von Neuhaus am Inn in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hatte. Stellvertreter bleibt der 1. Bürgermeister der Stadt Pocking, Franz Krah.

Darüber hinaus ist Obermeier auch auf Bezirksebene vertreten: bei der Bezirksversammlung am 08.07.2020 in Rottenburg an der Laaber wurde er auch noch zum stellvertretenden Vorsitzenden der niederbayerischen Bürgermeister gewählt. Somit sitzt Obermeier neben dem Bezirksvorsitzenden Jürgen Roith (Winzer) nun auch im Landesvorstand des Bayerischen Gemeindetages. **Herzlichen Glückwunsch!**

Ein neuer PKW für den Bauhof



(v. li.) 2. Bürgermeister Robert Grabler empfing Christian Rötzer vom Autohaus Rötzer bei der Übergabe des neuen PKWs für den Bauhof an Bauhofleiter Hans Biedersberger und Bauamtsleiterin Anna-Lena Oberbrückner

Der Bauhof freute sich kürzlich über einen neuen PKW im Fuhrpark. Er wird für dienstliche Fahrten aller Art benötigt. Der Wagen wurde in der Gemeinde Beutelsbach beim Autohaus Rötzer in Langenbruck beschafft und leistet den Fahrern seit her gute Dienste.



Großes Potential in der Innenentwicklung

Arbeitstreffen der ILE Klosterwinkel in Aidenbach zum Leerstands-Datenmanagement



waren. Insbesondere aufgrund des derzeitigen politischen Drucks, verstärkt auf Innenverdichtung zu setzen, komme diesen Daten eine zukünftig erhebliche Bedeutung zu. Schon jetzt zeigt sich bei Gesprächen mit Interessenten eine hohe Bereitschaft, sich nach einer Alternative zum Hausbau in einem neu ausgewiesenen Baugebiet zu informieren. Zur Frage des weiteren Vorgehens war man sich einig, dass bei der Fortführung des Vitalitätschecks ein gemeinsamer Zeitplan sowie eine abgestimmte interkommunale Wohnraumstrategie zwischen den ILE-Gemeinden notwendig sei. Empfohlen wurde eine Neuauflage zur Erfassung der aktuellen Situation bei Leerständen und Baugrundstücken sowie die Überprüfung neuer Herangehensweisen, wie z. B. die Einrichtung einer gemeinsamen, interkommunalen Immobilienbörse. Ebenso wurden Möglichkeiten zur Optimierung des Informationsaustausches innerhalb der Verwaltung angesprochen.



Verwaltungsmitarbeiter aus den Mitgliedskommunen der ILE Klosterwinkel beim Erfahrungsaustausch zum Thema Leerstands-Datenmanagement im Rathaus Aidenbach

Im Rahmen der Innenentwicklungskampagne trafen sich im August Verwaltungsmitarbeiter der Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel im Rathaus Aidenbach zu einem Erfahrungsaustausch im Bereich des Datenmanagements. In seiner Begrüßung betonte der Vorsitzende der ILE, Bürgermeister Karl Obermeier, dass bei der zukünftigen Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum, der Nutzung von leerstehenden Gebäuden und Wohnungen sowie Baulücken den Kommunen eine Schlüsselrolle zukomme. Die Ergebnisse der vor 18 Monaten durchgeführten Eigentümerbefragung, im sogenannten „Vitalitätscheck“, lieferten wichtige Daten zu vorhandenen Baugrundstücken und Leerständen, welche für die weiteren Schritte im Gemeindeentwicklungsprozess von großer Bedeutung seien. Da es sich bei der Datenerhebung und -auswertung von Wohnraumpotential um einen dynamischen Prozess handelt, müssen die damals gestarteten Aktivitäten kontinuierlich weitergeführt werden. „Der Aufbau ist abgeschlossen, das Projekt läuft weiter“, so die Devise.

Zu Beginn des Arbeitstreffens gab ILE-Manager Stephan Romer einen Rückblick über den Verlauf des Vitalitätschecks. Er wies darauf hin, dass im Hinblick auf das von allen ILE-Kommunen gestartete Förderprogramm „Innenentwicklung“ davon auszugehen ist, dass die Nachfrage nach leerstehenden Wohnungen in der Region steigen wird. Darauf reagieren zu können ist nur möglich, wenn bei entsprechenden Anfragen die notwendigen Daten auf dem aktuellen Stand sind. Er betonte, dass diese mit viel Aufwand erstellten Datenbanken in den Gemeinden ihre Funktion langfristig nur bei regelmäßiger Pflege erfüllen können.

Im Rahmen des Erfahrungsaustausches berichteten die Teilnehmer unter anderem, dass bei der Vorstellung der Ergebnisse zur kommunalen Leerstandssituation in den jeweiligen Gemeinden sowohl die Verwaltung wie auch die Gemeinderäte über das bestehende Potential überrascht

Förderinstrument „Regionalbudget“ der ILE Klosterwinkel



Großes Interesse in den Mitgliedsgemeinden

Aufgrund des Aufrufes der ILE Klosterwinkel, in diesem Jahr bis zu 100.000 € an Dritte zur Unterstützung diverser Kleinprojekte zur Förderung der ländlichen Entwicklung vor Ort zu vergeben, gab es in den Mitgliedsgemeinden der ILE eine große Resonanz. Aus beinahe sämtlichen Mitgliedsgemeinden wurden 20 Förderanträge zu unterschiedlichsten Themen im Bereich der ländlichen Entwicklung eingereicht. Nach einer kritischen Prüfung durch ein Entscheidungsgremium konnten 16 diese Anträge eine Förderzusage erhalten. Exemplarisch für die Vielfalt der Projekte seinen folgende genannt:

- Digitalisierung und innovative Beschilderung eines ausgewählten Wanderwegs in der Gemeinde Haarbach
- Heimatgeschichtliche Publikation als Internetauftritt für die Gemeinde Roßbach
- Installation von QR-Code-Steinen als Einstieg zu einer digitalen Klostertour in der Gemeinde Fürstzell
- Errichtung einer Regenwassernutzungsanlage zum Zwecke einer nachhaltigen und umweltschonenden Sportplatzbewässerung auf dem Vereinsgelände des FC Unteriglbach

Besonders erfreulich ist, dass bereits in diesem ersten Förderjahr die komplette zur Verfügung stehende Summe verge-

MAIDORN MALER
INHABER WOLFGANG GRIMBS

Fassadenrenovierung · Innenraumgestaltung
Bodenbeläge · Tapezierarbeiten · Wärmedämmung

94501 Aidenbach · Hubertusweg 1
Tel: 08543/2694
w.grimbs@maidorn-maler.de
www.maidorn-maler.de



Mitglieder des FC Unteriglbach e. V. (Gemeinde Ortenburg) beim Einbau der im Rahmen des Regionalbudgets der ILE Klosterwinkel geförderten Regenwassernutzungsanlage

ben werden konnte. Schon jetzt möchte die ILE Klosterwinkel darauf hinweisen, dass dieses Förderprogramm auch im nächsten Jahr wieder ausgeschrieben wird. Bewerben können sich für die Förderung jeder am Gemeinwohl interessierte Verein, Stiftungen und sonstige Gruppierungen sowie engagierte Einzelpersonen. Eine neue Idee in der Seniorenarbeit realisieren, frischen Schwung in die Vereinsarbeit bringen, ein eigenes Umweltprojekt vor Ort umsetzen – Menschen und Ideen, die etwas voranbringen wollen, gibt es viele in der Region. Meistens endet die Planung bei der Frage des Geldes. Um innerhalb der Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel entsprechende Ideen umzusetzen zu können, stand in diesem Jahr ein neues Finanzierungsinstrument, das sog. „Regionalbudget“, zur Verfügung.

siehe Bericht zu „ILE-Förderprogramm“ Seite 15

ASKLEPIOS
Gesund werden. Gesund leben.

Gesundheitszentrum Aidenbach

Rehabilitationsklinik:

- ✓ Geriatrie (Altersheilkunde) stationär / ambulant
- ✓ Orthopädische-geriatriische Rehabilitation
- ✓ Ambulante orthopädische Rehabilitation
- ✓ Ambulante Therapie, z. B. Physiotherapie, Physikalische Therapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Logopädie
- ✓ Alzheimerberatungsstelle

Pflegeheim:

- ✓ Langzeitpflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Durchgehend ärztlicher Notdienst (24 h)

ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach
Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach
Telefon +49(0)8543 981 0
Internet: www.asklepios.com/aidenbach
eMail: aidenbach@asklepios.com



Jugendtreffgestaltung gestartet

Der Jugendtreff hat ein (neues) Gesicht



Nachdem ein Hygienekonzept erarbeitet wurde, konnte nun endlich die Gestaltung des Jugendtreffs beginnen. Seit dem 29.06.20 kommen wir immer Montag von 17:00 – 20:00 Uhr zur Gestaltung des Jugendtreffs zusammen. Engagierte Jugendliche aus Aidenbach haben ein neues Logo designed, sowie den Treff nach ihren eigenen Wünschen gestaltet. Ein herzliches Dank an alle fleißigen Jugendlichen. Im Herbst, wenn der Jugendtreff vollständig eingerichtet ist, soll es dann auch eine Eröffnungsfeier geben. Der Termin wird noch bekannt gegeben.



INFO



Willst du dabei sein?

Melde dich bei Janina Bähr!

☎ 0160 905 30 118

Bilder/Bericht: Bähr

Jugendliche engagieren sich für Senioren



Die Initiative, den Senioren im Sonnenhof eine Freude zu machen, stammt von einer Jugendlichen aus Aidenbach: „Ich hab mir das überlegt, weil sich die alten Menschen ja immer sehr freuen, wenn sie Besuch oder so bekommen“. Und so entstand neben vielen weiteren Ideen der Plan, etwas für ältere Mitmenschen zu nähen.

Leider durften die Jugendlichen aufgrund der aktuellen Corona-Situation noch nicht persönlich in den Sonnenhof. Das steht auf der To-Do-Liste aber weit oben, weil die Mädchen vom Mädeltreff in Aldersbach (den auch die Aidenbacher Mädchen besuchen), gerne persönlich zu den Senioren kommen wollen. Bis es so weit ist, haben die jungen Mädchen vorab „Boten“ zum Sonnenhof geschickt.

Anfang August konnte Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr in Begleitung von Bürgermeister Karl Obermeier den Bewohnern schon die erste, kleine Freude bereiten: Ein 15-jähriges Mädchen aus Aldersbach hat selbst genähte Duftkissen entworfen. Diese konnten stellvertretend für die Jugendlichen übergeben werden. „Die riechen aber gut“, stellte eine Empfängerin eines solchen Duftsäckchens in Herzform fest. Ihr Geschenk war mit Lavendel gefüllt und soll besonders guten Schlaf schenken.

Ein herzlicher Dank an die kreativen Mädchen in Aidenbach und Aldersbach. Bericht: Bähr

Jugendliche stellen Jugendlichen ihr Hobby vor



Unter dem Motto „Jugendliche stellen Jugendlichen ihr Hobby vor“ laufen aktuell Aktionen vom Mädeltreff in Aldersbach. Zu Beginn der Sommerferien waren wir hierzu zu Gast beim TC Kriestorf. Auch Mädels aus Aidenbach haben daran teilgenommen.

Bild/Bericht: Bähr

ZAMKEMMA - neues Angebot des KJR für Jugendgruppen



Der Kreisjugendring bietet ab Oktober das neue Angebot ZAMKEMMA für Jugendgruppen in Vereinen, Verbänden und Offener Jugendarbeit an. Damit möchten wir die Ortsgruppen speziell zu Coronazeiten unterstützen, um auch mit Abstand endlich wieder „zamkemma“ zu können und die Gemeinschaft untereinander (neu) zu stärken. Das Ganze ist vor Ort, angeleitet von unseren Fachkräften und für Vereine kostenlos ab Oktober buchbar.

ZAMKEMMA will

- ein angenehmes Gruppenklima schaffen, in dem sich alle wohlfühlen
- das bessere Kennenlernen in der Gruppe unterstützen



Der Flyer „ZAMKEMMA“ liegt im Rathaus im Erdgeschoss kostenlos aus

- dass alle gut in der Gruppe (wieder-) ankommen
- dass sich die Gruppenmitglieder gegenseitig in der Gruppe erleben
- das Gemeinschaftsgefühl stärken
- Empathie der Gruppenmitglieder fördern

Kreisjugendring Passau
 Passauer Straße 31 | 94081 Fürstzell
 ☎ 08502 / 91778-0 | info@kjr-passau.de

INFO

Bilder/Bericht: Straube, KJR Passau

Eislaufbus 2020/2021 geplant



Auch in der Saison 2020/2021 soll es wieder einen Eislaufbus geben. Da waren sich die Gemeinden Aidenbach, Beutelsbach und Aldersbach einig. „Wir gehen zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die Eisbahn unter speziellen Hygienevorschriften öffnen kann und daher wagen wir in die

Kostenloser
EISLAUFBUS
 zur Eisbahn
 Vilshofen

07.11.20 - 20.02.21
Jeden Samstag*

Abfahrt: 13:30 Uhr

- Beutelsbach Ⓜ Grundschule
- Aidenbach Ⓜ Marktplatz
- Aldersbach Ⓜ Nahkauf/Klostergarten

Rückfahrt: 16:15 Uhr

! Maskenpflicht & Hygienevorschriften beachten !

*außer an Feiertagen | Stand: 26.09.2020 | Busfahrt, Verkehrsunternehmen Buslinien Vilshofen | Eintritt Eisbahn unter Vorbehalt | Fahrtskizze, Eintrittsgelder

Eislaufbusplanung“, so Stephanie Loibl aus dem Rathaus Aidenbach. Aufgrund der Corona-Situation muss jedoch immer mit kurzfristigen Änderungen gerechnet werden, die aber in der Tagespresse bekanntgegeben werden. Sicherlich bleibt jedoch die Maskenpflicht im Bus bestehen und auch die bekannten AHA-Regeln (Abstand – Hygiene – Alltagsmasken) sind weiterhin im Umgang miteinander zu beachten.

Der Eislaufbus, wieder zuverlässig durchgeführt durch das Verkehrsunternehmen Renaltner, fährt (sobald die Eisbahn öffnet) planmäßig ab 7. November 2020 jeden Samstag bis 20. Februar 2021 zur Eisbahn Vilshofen. Eine Ausnahme sind nur Feiertage, hier entfällt die Fahrt.

Die Fahrt beginnt um 13:30 Uhr in Beutelsbach an der Grundschule. Nächster Halt ist in Aidenbach an der Haltestelle auf der Rathausseite, dann geht es weiter nach Aldersbach zur Haltestelle gegenüber Nahkauf, beim Klostergarten. Die Rückfahrt ab der Eisbahn-Haltestelle ist um 16:15 Uhr. Sie erfolgt nur, wenn auch Mitfahrer bei der Hinfahrt dabei waren. Die Eislaufbusfahrt ist für alle Mitfahrer kostenlos.



Gesunde Gemeinde Aidenbach

Termine entfallen

Die geplanten Termine der Gesunden Gemeinde, die im aktuellen Programm aufgeführt sind, bleiben weiterhin ausgesetzt. Einige Kurse von get-fit und PAGA Sport werden in Verantwortung der Einrichtungen mit bestimmten Hygieneauflagen durchgeführt. Wenden Sie sich bei Interesse bitte direkt an die Veranstalter. Im Herbst starten die Planungen für das Gesunde Gemeinde Programm 2021. Bleiben Sie gesund!



Engel-Apotheke
 Filialapotheke der Asam-Apotheke OHG
 V. Lehmann & M. Fitschen
 Marktplatz 27
 94501 Aidenbach
 Tel.: (0 85 43) 12 58
 Fax: (0 85 43) 91 471

SB-Waschplätze und Sauger Lackschonende Portalwaschanlage



Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 6-22 Uhr So. 12-20 Uhr Aldersbach Gewerbegebiet Knorrstr.



Wir vermieten Hallenfläche in Aidenbach
nach Ihren Wünschen individuell teilbar

50 qm – 3.000 qm

Ab sofort verfügbar

2,50 € Nettomiete zzgl. Nebenkosten pro qm

Wir vermieten vielseitig nutzbare, renovierte Lagerhallen mit ca. 3.000 qm in Aidenbach.

Die Lagerfläche ist aufgeteilt in zwei Hallen mit jeweils 105 Metern Länge und 15 Metern Tiefe.

Die Hallen haben innen eine lichte Höhe von 3,50 m und sind mit mehreren Sektionaltoren ausgestattet.

Der Innenboden ist aus Beton und die Außenflächen geteert.

Wir unterteilen diese Hallen gerne nach Ihren individuellen Wünschen.

Das Gelände ist eingezäunt und mit einem elektrischen Tor verschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 08743/ 96 63 65

oder 0170 / 50 50 819



Ehemalige Produktionshallen erstrahlen in neuem Glanz als Lagerhallen

Leerstand wieder neu belebt – Chance für den Mittelstand



Ehemals wurde auf dem ca. 8.500 m² großen Grundstück in der Thüringer Straße in Aidenbach Holzspielzeug hergestellt. Nach einigen Eigentümerwechseln standen die Räumlichkeiten teils längere Zeit leer und die große Fläche war ungenutzt. Umso erfreulicher war, dass im Jahre 2019 das Grundstück in die Verwaltung der Immobilien Kaletta GmbH überging. Seitdem haben die Investoren aus den ehemaligen Produktionshallen mit ihren Außenflächen funktionale Lagerhallen und -möglichkeiten geschaffen, die – zum jetzigen Zeitpunkt – je nach Kundenwunsch noch angepasst werden können.

Die zwei großen Hallen haben je 1.850 m² Fläche, welche aber in einzelne Bereiche von 100 - 400 m² unterteilt sind.



Aktuell sind die Verbindungstüren der einzelnen Hallenbereiche noch nicht verschlossen, da die Möglichkeit besteht zusammenhängend anzumieten

Je Bereich steht ein Sektionaltor sowie eine separate Eingangstüre zur Verfügung, so dass diese auch einzeln vermietet werden können. „Wir legen großen Wert auf Sicherheit. So ist das gesamte Gelände eingezäunt und mit einem per Fernbedienung zu öffnenden, 8 m breiten Hofschieber

beton ausgerüstet. Die abgetrennten Hallenbereiche können bei Bedarf mit abschließbaren Türen versehen werden.“, erklärt Geschäftsführer Franz Kaletta. Da die Fläche modular aufgeteilt ist, besteht auch die Möglichkeit, zusammenhängende Bereiche anzumieten.

Das Mischgebiet, das sich in der Nähe des Aidenbacher Gewerbegebiets befindet, ist ebenerdig und mit LKW befahrbar. Auch bestimmte Außenflächen und eine überdachte Fläche im Innenhof können angemietet und als Lagerfläche genutzt werden. „Ich denke sofort an unsere Mittelständler, die hier günstige Lagerflächen nach ihren individuellen Bedürfnissen anmieten können“, so Bürgermeister Karl Obermeier bei der



Auch die ehemaligen Kantine, ein Nebengebäude der beiden großen Lagerhallen, bietet viel Platz für individuelle Nutzungsmöglichkeiten

vor-Ort-Besichtigung des Geländes. Bürgermeister Karl Obermeier zeigte sich hoch erfreut über die Aufwertung des ehemaligen Produktionsstandorts in Aidenbach. „Über die Jahre des Leerstands

entwickelte sich ein richtiger Schandfleck, der leider immer wieder Schauplatz von Vandalismus und illegalen Partys wurde. Diese Zeit hat nun ein Ende“, freut sich Obermeier. Die



„Das ist eine gewaltige Einsparung von Fläche – das ist trendy“, stellte Bürgermeister Karl Obermeier (re) fest, als er mit Franz Kaletta (li) das 8.500 m² Areal an der Thüringer Straße in Aidenbach besichtigte

optische Aufwertung ist unübersehbar. Außerdem erzeugt die Gewerbenutzung Wertschöpfung und Arbeitsplätze, es profitiert das gesamte Quartier von dieser Neubelebung der umgangssprachlich sog. „Eichhornhallen“.

Die Verwandlung des ehemals brachliegenden Gebiets in ein

Hausmeister (m/w/d) gesucht

Handwerklich versierte Person, rüstige/r Rentner/in, etc.

für die Betreuung der Lagerhallen in der Thüringer Straße in Aidenbach

auf 450,- €- Basis gesucht!

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Immobilien Kaletta ☎ 08743 966365



belebtes Gewerbeareal ist auch als Erfolg des Leerstandsmanagements der Marktgemeinde Aidenbach zu werten. „Wir haben in diesem Fall glücklicherweise unser erklärtes Ziel erreicht, Leerstände zu nutzen, statt neue Flächen zur Nutzung auszuweisen“, erklärt der Bürgermeister bezugnehmend auf die Zielsetzung der ILE Klosterwinkel, dem Flächensparen ein Hauptaugenmerk zu geben.

Aidenbach wächst um einen neuen Gewerbebetrieb

Das Inkassounternehmen MH Forderungsmanagement GmbH verlegt seinen Sitz von Allershausen in unsere Gemeinde



Harald Minisini (re) erklärte Bürgermeister Karl Obermeier (li) bei einem persönlichen Termin im Rathaus das Tätigkeitspektrum der MH Forderungsmanagement GmbH

Im neuen Baugebiet Fuchsleite haben viele „Neu-Aidenbacher“ ein Zuhause gefunden. Unter ihnen auch Firmeninhaber Harald Minisini, der mitsamt seinem privaten Wohnsitz auch sein Inkassounternehmen von Allershausen in unser schönes Aidenbach verlegt hat.

Daher hat die Gemeindeblattredaktion mit dem Geschäftsführer der MH Forderungsmanagement GmbH, Herrn Harald Minisini gesprochen:

Herr Minisini, was hat Sie bewogen mit Ihrem Inkassounternehmen nach Aidenbach zu ziehen?

Ich bin selbst gebürtiger Landshuter und hatte trotz jahrelangen Aufenthalts in München und Umgebung, den Bezug nach Niederbayern nie verloren, da ich viele Jahre in Deggendorf die Rechtsfachwirte unterrichtet habe und auch heute noch für den Deggendorfer Anwaltsverein Seminare abhalte. Von daher ist mir die schöne Gegend immer wieder aufs Neue bewusst geworden. Somit habe ich mich privat für einen Umzug nach Aidenbach entschieden und es war nur konsequent, auch mein Unternehmen mitzunehmen.

Wie muss man sich die Tätigkeit eines Inkassounternehmens vorstellen?

Ich bin mir darüber im Klaren, dass Inkassobüros nicht immer über einen guten Ruf verfügen und es ist nach wie vor der Begriff „Moskau-Inkasso“ in den Köpfen der Leute verankert.

Mir ist sehr daran gelegen, mit diesen Vorurteilen aufzuräumen. Aus Sicht der Unternehmen, die unbezahlte Rechnungen haben, Vermieter, die ihre Mieten nicht bekommen oder Handwerksbetriebe, die aufgrund angeblicher Mängel Einhalte vom Rechnungsbetrag zu beklagen haben, ist es notwendig, dass diese einen fachkompetenten Ansprechpartner haben, der sich um den Forderungseinzug kümmert, damit genügend Kapazitäten für das eigentliche Kerngeschäft bleiben.

Ein Inkassounternehmen wird regelmäßig nach erfolgloser Mahnung tätig, wobei ich auch mit dem weitverbreiteten Irrglauben brechen möchte, dass eine offene Rechnung dreimal angemahnt werden müsse. Das Gesetz spricht im Regelfall von einer Mahnung, in der Praxis empfiehlt sich eine freundliche „Zahlungserinnerung“ und im Anschluss daran eine „letzte Mahnung“. Führt dies alles nicht zum Erfolg, kann nunmehr ein Inkassounternehmen beauftragt werden und ist üblicherweise die gesetzliche Vergütung des Inkassounternehmens, welche sich am Honorar eines Rechtsanwalts nach RVG orientiert, als Verzugsschaden vom Schuldner zu erstatten.

Neben dieser vorgerichtlichen Tätigkeit übernehmen Inkassounternehmen auch die gerichtliche Titulierung im Rahmen des sog. gerichtlichen Mahnverfahrens und verfügen üblicherweise im Falle einer streitigen Auseinandersetzung über Kooperationsanwälte, welche die Kunden vor Gericht vertreten. Im Anschluss daran schließt sich die Zwangsvollstreckung, also beispielsweise eine Lohn- und Kontenpfändung, die Beauftragung des Gerichtsvollziehers und vieles mehr, an. Selbst wenn der Schuldner Insolvenzantrag stellt, übernimmt das Inkassounternehmen die Forderungsanmeldung beim Insolvenzverwalter.

Ein Inkassounternehmen bietet also ein sehr breites und hochspezialisiertes Spektrum an rechtlicher Dienstleistung.

Was zeichnet Ihr Unternehmen, die MH Forderungsmanagement GmbH, aus?

Unser Unternehmen wurde im Jahr 2009 gegründet und ich bin seither Geschäftsführer und Gesellschafter. Ich bin mittlerweile seit über 20 Jahren im Bereich der Zwangsvollstreckung und des Forderungseinzugs tätig. Zunächst habe ich eine Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellter gemacht und sodann im Jahr 2002 vor der Rechtsanwaltskammer München die Prüfung zum Gepr. Rechtsfachwirt erfolgreich abgelegt. Zudem bin ich seit vielen Jahren als Dozent im Vollstreckungsrecht für Rechtsanwaltskammern, Anwaltsvereine

und sonstige Fortbildungsinstitute tätig. Auch unser kleines Mitarbeiterteam der MH Forderungsmanagement GmbH besteht aus geprüften Rechtsfachwirten, so dass wir unseren Kunden eine hohe juristische Expertise und gewisse Hartnäckigkeit und nötige Kreativität, vor allem im Vollstreckungsrecht, bieten können.

Dabei möchten wir deutlich machen, dass wir unseren Kunden gerade kein Massengeschäft bieten, sondern verstehen uns eher als „Inkasso-Boutique“, welche auf den individuellen Einzelfall eingeht und zudem die Sprache unserer Kunden spricht. Zu unseren Kunden zählen zahlreiche Handwerksbetriebe, Fahrschulen, Vermieter, Ärzte und Zahnärzte, die wir teilweise seit 2009 betreuen.

Uns ist an einer langfristigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Kunden gelegen. Daher vereinbaren wir gerade keine Monats- oder Jahrespauschalen mit langen Vertragslaufzeiten. Wir wollen, dass die Kunden frei entscheiden können, ob sie uns beauftragen oder nicht.

Hervorheben möchten wir noch, dass wir sehr gerne auf Erfolgsbasis arbeiten, so dass wir letztlich mit dem Kunden „in einem Boot“ sitzen. Gelingt es uns also, dass der Schuldner Zahlungen leistet, freut sich sowohl unser Kunde, aber auch wir.

Herr Minisini, vielen Dank für das Gespräch!

Bericht: Minisini

Neueröffnung einer ergotherapeutischen Praxis



Franz Lichtinger (li) und Kathrin Gegenfurtner (mittig) präsentierten Bürgermeister Karl Obermeier (re) die neuen Praxisräume

So manch Einem ist sicherlich der Regenbogen an einer Fassade am Marktplatz 43 bereits aufgefallen. „Ergotherapie und Logopädie Franz Lichtinger“ steht darunter.

Wer und was verbirgt sich dahinter?

Ergotherapie ist ein ärztlich verordnungsbares Heilmittel ebenso wie Physiotherapie und Logopädie. Sehr häufig arbeiten Therapeuten aller drei Disziplinen bei bestimmten Krankheitsbildern eng zusammen und ergänzen sich mit dem Ziel

**IHRE KUNDEN ZAHLEN NICHT?
WIR KÜMMERN UNS DARUM!**

Jetzt unbezahlte Rechnungen zum Einzug übermitteln

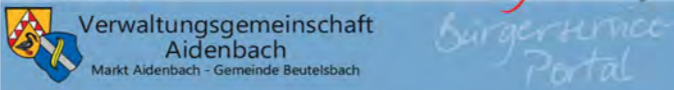
**NEU in Aidenbach
ab 1. September - Fuchsleite 12
RECHNUNGSINKASSO.DE**

**SCHNELL.
EINFACH.
ANDERS!**

Sie sind innerhalb der VG Aidenbach umgezogen? → Hier können Sie sich ummelden!



Einfach online erledigen



www.buergerserviceportal.de/bayern/vgaidenbach



einer bestmöglichen Unterstützung ihrer Patienten. Patienten eines Ergotherapeuten sind Menschen jeden Alters. Wenn Kinder in die Praxis kommen mit Entwicklungsstörungen, zum Beispiel weil bei der Einschulung festgestellt wird, dass die Stifthaltung noch nicht funktioniert, kann dies mehrere Ursachen haben. Gemeinsam mit den Eltern werden Übungen erarbeitet, die beispielsweise die Feinmotorik oder Körperkoordination fördern und zuhause regelmäßig umgesetzt. Bei Jugendlichen mit sozialen Problemstellungen können Ergotherapeut/innen die von außen auf eine Situation schauen oft helfen Brücken zu bauen und zu vermitteln. Auch bei Verhaltensstörungen wie Ängsten, Sucht, Depressionen bis hin zu Persönlichkeitsstörungen wird Ergotherapie von Arzt/innen verordnet, ebenso wie auch bei Erwachsenen. Hier liegt der Schwerpunkt oftmals bei gesundheitlichen Einschränkungen etwa nach Unfällen oder Operationen, sowohl mit motorischen als auch mit neurologischen Einschränkungen. Auch mit chronischen Krankheitsbildern wie Multipler Sklerose, Parkinson, Demenzen bis hin zu Zuständen nach Apoplex werden Patienten der Ergotherapie behandelt. Therapeuten unterstützen dabei, auf vorhandene Fähigkeiten aufzubauen und eigene, oftmals verschüttete Ressourcen wieder zu entdecken. Sie können Begleiter, Ideengeber und Motivator sein. Erarbeitetes weiterzuführen, dran bleiben und eigenständig üben, muss jedoch jeder Patient selber, wenn ein gemeinsam gestecktes Ziel erreicht werden soll. Dies kann bei älteren Menschen oftmals ein Erhalt der eigenen Selbstständigkeit und damit nicht zuletzt auch des Lebensumfeldes sein. Somit zeigt sich bereits hier in Kürze, dass der Bereich der Ergotherapie in seinen verschiedenen Schwerpunkten ein sehr breites Tätigkeitsfeld bietet.

Bei weiteren Fragen und zur Terminvereinbarung ist das Team unter der zentralen Nummer ☎ 0171 / 38 71 588 jederzeit erreichbar.

Das „Regenbogen-Team“ ist mittlerweile an mehreren Standorten in den Landkreisen Deggendorf, Freyung-Grafenau, Straubing und Regensburg zu finden. Alle Kolleginnen und Kollegen tragen mit vollstem Einsatz zur regionalen Versorgung der ihnen anvertrauten Patienten bei. Die Stelle der fachlichen Leistung hat die aus Aidenbach stammende Ergotherapeutin Frau Kathrin Gegenfurtner übernommen. Sie freut sich sehr darauf, ihre jahrelange Erfahrung nun auch heimatnah einbringen zu können. Unterstützt wird sie durch die Ergotherapeutin Franziska Obermeier, die ihre Wurzeln ebenfalls in der Region hat.




Ergotherapie Logopädie
Franz Lichtinger
 Marktplatz 43
 94501 Aidenbach
 0171/ 38 71 588

für Sie vor Ort: **Kathrin Gegenfurtner**

Auerbach	Unternbach 1
Mitterfels	Unterholzener Str. 6
Schöfweg	Sonnenwaldstr. 5
Schierling	Eggmühler Str. 10 a
Schöllnach	Englfinger Str. 2
Aidenbach	Marktplatz 43
Geiselhöring	Stadtplatz 7
Hengersberg	Streiblstr. 40

Ergotherapie Logopädie in der Praxis, als Hausbesuch, in Seniorenheimen und sozialen Einrichtungen in den Bereichen Pädiatrie, Orthopädie, Psychiatrie, Neurologie, Arbeitstherapie, Geriatrie **alle Kassen und Privat**

Die Stelle des Logopäden / der Logopädin ist vor Ort bisher leider noch unbesetzt. Bewerbungen werden gerne entgegengenommen, auch von Ergotherapeut/innen.

Das ganze Team und Herr Lichtinger möchten allen Bewohnerinnen und Bewohnern Aidenbachs und seiner gesamten Umgebung, allen Ärztinnen und Ärzten, Pflegerinnen und Pflegern, Erzieherinnen und Erziehern sowie allen therapeutisch tätigen Kolleginnen und Kollegen ein „HERZLICHES GRÜSS GOTT“ sagen.

Bericht: Lichtinger



MITTELSCHULE AIDENBACH

GESUCHT an Schultagen
Schüleraufsicht 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Sandra Bauer ☎ 08543 9603-15 sandra.bauer@aidenbach.de

Dankeschön für die Schuhkarton-Spende an Schuh Pöpl



Die Schulanfänger des Kindergarten Aidenbachs möchten sich beim Schuhhaus Pöpl für die Spende der Schuhkartons bedanken. Diese haben die Kinder individuell gestaltet und dienen ihnen in der Schule als Aufbewahrung für die Materialien, die im Kunstunterricht benötigt werden.

Vielen Dank

Bild/Bericht: Steinbauer



Wolfgang-Marius-Grundschule ALDERSBACH

Eine Klasse verschwindet

Demonstration des toten Winkels

Corona bedingt konnte die Verkehrspolizei dieses Jahr nicht wie gewohnt die Fahrradausbildung an der Wolfgang-Marius-Grundschule in Aldersbach abhalten. Da der tote Winkel vor allem bei LKWs und Bussen ein besonderes Gefahrenpotential für Fußgänger und Radfahrer darstellt, nimmt die Sensibilisierung der Kinder für dieses Thema eine besondere Stellung in der Verkehrserziehung ein.

Aus diesem Grund führte die Polizei zusammen mit dem Busunternehmen Forster eine Demonstration zum toten Winkel durch. Mit Hilfe von Flatterbändern steckte der Polizeihauptmeister Herr Engl den toten Winkel ab, in dem sich die ganze Klasse aufstellte. Im Wechsel durften die Kinder der 4. Klassen den Platz des Busfahrers einnehmen und verblüfft feststellen, dass die ganze Klasse plötzlich verschwunden war. Dass auch Spiegel kein Garant für Sicherheit sind, erklärte Herr Engl am Beispiel einer älteren Dame, die von einem vorbildlich ausgestatteten Milchfahrzeug überfahren wurde. Spezielle Spiegel verringern zwar den toten Winkel, doch könne kein Fahrer alle Spiegel gleichzeitig im Auge be-



halten. Das sicherste Verhalten für Fußgänger und Radfahrer bestehe darin, genügend Abstand zum Fahrzeug zu halten, mit dem Rad am besten hinter dem LKW/Bus zu bleiben und möglichst Blickkontakt zum Fahrer aufzunehmen. Dass die Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ teilweise sehr schwierig zu erkennen ist, bemerkten die Schülerinnen und Schüler in zwei praktischen Übungsstunden am Verkehrsübungsplatz der Grundschule. Eine weitere Herausforderung stellte das Vorbeifahren an Hindernissen sowie das Linksabbiegen in der Kreuzung dar.

Spätestens jetzt stellte so manches Kind fest, dass das Radfahren im Realverkehr höchste Aufmerksamkeit erfordert. Außerdem waren sich alle schnell einig, dass es hin und wieder sinnvoll ist, auf das Vorfahrtsrecht zu verzichten, um die eigene Sicherheit und die der Verkehrspartner zu gewährleisten.

Bild/Bericht: Bartl, Vierling-Wenzl



pro Physio

Praxis für Physiotherapie
 Corinna Riepl
 Marktplatz 37
 94501 Aidenbach
 Telefon: 08543 - 60 10 112
www.prophysio-riepi.de

ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr
 Fr: 8.00 - 13.00 Uhr | Termine nach Vereinbarung
 Für alle Kassen zugelassen

Physiotherapeut (m/w/d) gesucht!



„Ihr werdet gewiss kein Geister-Corona Jahrgang sein!“

Die Schulfamilie Aidenbach verabschiedet 38 AbschlussschülerInnen



Neben den mehr als 1,6 Millionen Schülerinnen und Schülern in Bayern war auch für die 38 AbsolventInnen der MS Aidenbach aus den Klassen 9aM, 9b und 10aM am vergangenen Freitag der letzte Schultag gekommen. Jedoch nicht der letzte Schultag vor den Sommerferien, sondern der letzte Schultag an der MS Aidenbach. Die Zeugnisverleihung, die in zwei separaten Blöcken (zuerst die neunte und dann die zehnte Klasse) aufgeteilt wurde, war zwar ein bisschen anders als die der Vorjahre, doch legte die Schulfamilie in der Planung, Gestaltung und Umsetzung der Zeugnisübergabe großen Wert auf eine den Schülerinnen und Schülern würdige Feierstunde in der Schulaula. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Konrektorin, Frau

Ingrid Hain, und den anschließenden Grußworten des örtlichen Bürgermeisters des Marktes Aidenbach, Herrn Karl Obermeier, richtete die Schulleiterin, Frau Rektorin Andrea Silberhorn, ihre Worte an die AbschlussschülerInnen. In ihrer Rede betonte sie speziell die besonderen Herausforderungen, Schwierigkeiten und Probleme, die die „Corona“-Pandemiekrise in diesem Schuljahr für SchülerInnen, Lehrkräfte, Eltern, kurzum für die gesamte Schulfamilie mit sich gebracht hatte. Gleichzeitig lobte sie in diesem Zusammenhang explizit die Leistungen der AbsolventInnen und auch der (Klassen-)Lehrkräfte (Hans Rieger M10, Petra Gausmann M10, Ingrid Hain 9aM und Thomas Desch 9b), die gerade unter diesen schwierigen Bedingungen ihr jeweils Bestmöglichstes gegeben hätten, was am Ende schließlich zum Erfolg geführt habe. Alle 18 AbsolventInnen der M10 erreichten mit sehr ansehnlichen Ergebnissen die Mittlere Reife und 96 % derer, die zur besonderen Leistungsfeststellung angetretenen Jugendlichen, erlangten den qualifizierenden Mittelschulabschluss. Silberhorn stellte heraus, dass sich diese Resultate wahrlich sehen lassen können und für die gute Vorbereitung wie für den langen Atem der Schülerinnen und Schüler sprechen, zumal sich die Prüfungen zeitlich im Schuljahr nach hinten verschoben haben. Die Schulleiterin akzentuierte in einem kurzen Rückblick der AbsolventInnen und Absolventen auf deren Schulzeit an der MS Aidenbach, dass sich die Jugendlichen auch, wenn es innerhalb der Klassengemeinschaft einmal nicht so gut lief und sie untereinander Dispute austrugen und geringen Antriebs zum Lernen oder wenig Lust auf Unterricht hatten, sich Hilfe holten und stets versuchten sich schnell wieder zusammenzurufen und sich gegenseitig zu motivieren und zu stützen. Dabei waren den Jugendlichen vor allem ihre Klassenlehrkräfte, ihre schulischen Bezugspersonen behilflich. Silberhorn bekräftigte mehrmals, dass in der Schule neben dem unterrichteten Lernen vor allem auch die Zwischenmenschlichkeit, die Fähigkeit sich in seinen Bedürfnissen zurückzunehmen und auf den andern einzugehen von



Ausschlag sei, und dass eben dies Schule ausmache. Auch führte sie an, dass die Corona-Krise bewies, dass es neben Geld und Konsum viel maßgebender ist, sich auszuprobieren, sich zu motivieren, an sich zu glauben, auf sich zu vertrauen und seinen eigenen Weg zu gehen. Mit Nachdruck gab sie den Kindern mit, dass ihnen diese Erfahrung, die sie in den letzten Wochen machen mussten, bleiben wird. Auch gab sie an die Jugendlichen weiter, dass es von großer Bedeutung ist zu erkennen, dass der erlangte Schulabschluss nicht nur über Ansehen und Werdegang entscheiden wird, sondern dass das, was der einzelne aus diesem Abschluss macht, Gewicht hat. Die Rektorin versicherte den SchülerInnen der Abschlussklassen, dass sie als Zukunft der Gesellschaft, als Zukunft der umliegenden Gemeinden in der Pflicht sind, Dinge zu hinterfragen und auf die demokratische Grundordnung zu vertrauen, sich nicht auf Personen und Situationen einzulassen, die ihnen nicht geheuer sind. Viel mehr sollen sie sich an das Rüstzeug, das sie an der MS Aidenbach erlangten, in jenen Momenten, in denen sie in ihrem zukünftigen Leben gefordert werden, zurückgreifen. Abschließend betonte sie, dass dieser Jahrgang gewiss nicht als „Geister-Corona-Jahrgang“ in Erinnerung bleibe und wenn es nun auch „Abschiednehmen“ hieße, „ein Wiedersehen nicht ausgeschlossen“ sei... Nach den Ausführungen der Schulleiterin richteten dann bei der Feierlichkeit für die neunten Klassen der Klassenleiter der 9b, Herr Thomas Desch, bei der anschließenden Feierlichkeit für die zehnte Klasse, die Mathematik- und Englischlehrerin, Frau Petra Gausmann, einige Abschiedsworte an ihre jeweiligen „Schützlinge“. Für die 10. Jahrgangsstufe würdigte Schulsprecherin Simone Schmalhofer sehr emotional die Leistungen ihrer Klassenlehrer und sprach ihnen für all das Geleistete großen Dank aus. Im Anschluss daran erfolgte – erneut unter Einhaltung aller geforderten Hygieneregeln – die Zeugnisvergabe. Neben den Zeugnismappen erhielten alle AbsolventInnen bunte, mit gu-

ten Wünschen für die Zukunft versehene Luftballons, die sie später zuhause im Beisein ihrer Familien gen Himmel schicken konnten. Auch in diesem Jahr wurden neben den Ehrungen der besten AbsolventInnen traditionsgemäß wieder Preise an besonders verdiente SchülerInnen verliehen. So erhielten aus der Klasse M10 die SchülerInnen Nicole Petermichl und Stefan Zitzi den Sportpreis, die Schülerinnen Jasmin Rötzer und Simone Schmalhofer den Sozialpreis. Dieser ging auch an den Schüler Jonas Goldbrunner aus der Klasse 9b. Gegen Ende der Entlassfeierlichkeit spendeten die beiden Geistlichen, der katholische Pfarrer Sebastian Wild und die evangelische Pfarrerin Dr. Tanja Seidl, allen Anwesenden den Segen Gottes. Schließlich verabschiedete die Schulleiterin, Rektorin Silberhorn, die anwesenden Gäste mit guten Wünschen für die Zukunft, und so ging mit dieser Zeugnisverleihungsfeier ein äußerst ereignisreiches Schuljahr auch an der Mittelschule Aidenbach endgültig zu Ende.

Bilder: Roth-Haslbeck, Bericht: Desch

Saugbagger zu vermieten!

Kroiss Tiefbau GmbH
 Unterradlsbach 6
 94439 Roßbach

Tel.: +49 (0) 8564 / 9611 - 0
 E-Mail: info@kroiss-web.de
 Internet: www.kroiss-web.de

Saugbagger zu vermieten!

Vereine und Verbände

Neue Website und Jobbörse für Aidenbach

Der Aidenbacher Gewerbeverein hat seine Website überarbeitet. Gleich auf der Startseite können die Besucher die Neuigkeiten entdecken, die rund ums Shoppen, die Freizeitgestaltung, Gesundheitseinrichtungen und sonstige Dienstleister in Aidenbach wissenswert sind. Außerdem kann man sich über die Warenmärkte am Marktplatz und die verkaufsoffenen Sonntage informieren. Natürlich bleibt auch die Aidenbacher Gutscheinkarte nicht unerwähnt, die mit einem Wert von 5 / 10 oder 25 Euro in vielen Aidenbacher Läden eingelöst werden kann. Alle Infos dazu sind auf der Website des Gewerbevereins zu finden. Der sog. Relaunch der Internetseite wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung besprochen. Es fehlen zwar noch ein paar



Wir wünschen allen Aidenbacher Schulkindern ein erfolgreiches, neues Schuljahr!

GUTSCHEIN*
 für 1 Pizza + 1 Getränk
 Ristorante - Pizzeria **LEONARDO DA VINCI**
 für ein Schulkind in Begleitung der Eltern/Großeltern/Erziehungsberechtigten

Ristorante Pizzeria LEONARDO DA VINCI Aidenbach
 ☎ 9196240

*einzulösen bis 31.12.2020



Vereine und Verbände



Mitglieder/Mitgliederinfos, aber das Grundgerüst steht. Neu sind die Inserate. Hier haben die Gewerbevereinsmitglieder die Möglichkeit, Stellenangebote /-gesuche, Ausbildungsplätze sowie ggf. Geschäftsräume und Grundstücke anzubieten oder für Erweiterungen, auch Gesuche im Marktbereich Aidenbach aufzugeben. Nach Rücksprache sind auch gerne andere Inserate möglich.



www.gewerbeverein-aidenbach.de/inserate

Zum Thema Inserate / Jobbörse nehmen Sie bitte mit Karl Heinz Forster Werbezentrums 123.de unter info@werbezentrums123.de Kontakt auf.

An vielen Inhalten wird ehrenamtlich gearbeitet und nach und nach ausgebaut. Bei der Kategorie „Aktionen“ erfahren Sie auch immer wieder, was der Gewerbeverein aktuell gerade so plant. In diesem Zuge wird auch das Facebook- und Instagramangebot erweitert.

Bild/Bericht: Gewerbeverein

Aidenbacher Gartenbauverein pflegt Brauchtum

Bereits seit dem 7. Jahrhundert wird Mariä Himmelfahrt gefeiert. Seit Jahrzehnten pflegt der Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung die Tradition des Kräuterbuschens – ein fester Termin im Jahresprogramm. Unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen haben die fleißigen Helferinnen des Vereins es auch im schwierigen Corona-Jahr, in dem viele Programmpunkte nicht durchgeführt werden konnten, geschafft, rund 100 Kräuterbuschen zu binden. Von den Vereinsmitgliedern sind in den letzten Tagen in den Hausgärten und auf Brachflächen verschiedene Kräuter und Heilpflanzen gesammelt worden. Für die bunten und wohlriechenden Sträuße wurden die heimischen Kräuter wie Schafgarbe, Rainfarn, Goldrute, Ringelblume, Zitronenmelisse, verschiedene Minzen aber auch Königskerze und Blutweiderich verwendet.

Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr die Zitronenmelisse, zu der auf einem Spruchband zahlreiche Informationen vermittelt wurden:

„Die Zitronenmelisse gilt als Heilpflanze mit außerordentlichen Fähigkeiten. Sie ist vielseitig einsetzbar als Tee und Bad, aber auch in der Küche. Bereits im Mittelalter wurde die Zitronenmelisse gegen unruhige Träume, Melancholie und Hysterie eingesetzt. Die in der Pflanze enthaltenen ätherischen Öle wirken beruhigend und entspannend. Sie wird aber auch wegen der krampflösenden Wirkung auch bei Bauchschmerzen und Darmbeschwerden oder Kopfschmerzen eingesetzt.“



Vor dem Festgottesdienst mit Kräuterweihe in der Pfarrkirche Aidenbach konnte das bewährte Vertriebsteam mit Sabine Nagl und Cornelia Czink fast alle Kräuterbuschen an die Gottesdienstbesucher gegen eine kleine Spende abgeben. Die gesegneten Kräuterbuschen werden in den Häusern und



Mit Mund-Nase-Schutzmaske war der Verkauf der Kräuterbuschen am Marktplatz möglich

Wohnungen vor allem im Herrgottswinkel das ganze Jahr über aufbewahrt und sollen die Menschen und Tiere darin schützen vor Krankheit, Blitzschlag, Feuer und Unheil aller Art.

Bilder/Bericht: Wimmer

PAGA TEL: 0160 / 800 99 68 · 94501 AIDENBACH

SPORTZENTRUM

KAMPFSPORT

SELBSTVERTEIDIGUNG

STEP AEROBIC

EMS-TRAINING

TAUCHSCHULE

WWW.PAGA-SPORT.DE

JETZT PROBETRAINING VEREINBAREN! EINSTIEG JEDERZEIT!

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung
Christian Nigl

Allianz

Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Danke an die Blutspender!

Am 3. Juli fand wieder eine Blutspende-Aktion mit einem erfreulichen Ergebnis in der Aidenbacher Mittelschule statt:
Anzahl der anwesenden Spendewilligen: 89
tatsächliche Spender: 72 | Erstspender: 9
Ehrennadeln: 3x Spende = 1 Person | 25x Spende = 1 Person
100x Spende = 1 Person

Der Blutspendedienst bedankt sich ganz herzlich für die immer wieder gezeigte Spendebereitschaft!

Bericht: Blutspendedienst des BRK

Wasserwacht

Wassergewöhnung und Schwimmtraining der Aidenbacher Wasserwacht

Auch wenn unser schönes Aidenbacher Bad noch nicht wieder zur Verfügung steht soll in der Hallenbadsaison 2020 nach Möglichkeit wieder die Wassergewöhnung und das Schwimmtraining in Vilshofen angeboten werden. Dies wäre der Wasserwacht ein besonders dringendes Anliegen, da immer weniger Kinder (und Erwachsene!) sicher schwimmen können, die vielen entsprechenden Meldungen waren die letzten Wochen unübersehbar. Durch die notwendigen Coronabeschränkungen bedingt wurde bereits einem ganzen Jahrgang die Möglichkeit für ein Schwimmtraining genommen, auch ist der Sport- und Schwimmunterricht an den Schulen reduziert.

Sollten also die jeweils die Infektionszahlen sowie die aktuellen Bedingungen von Hallenbad und Rotem Kreuz ein corona-konformes Training (mit Abstand, Registration, ggf. reduzierter Personenzahl und teilweise wohl auch Maskenpflicht außerhalb des Wassers) erlauben, soll ab Oktober wieder Sonntagvormittag 8:15 – 10:00 Uhr ein Training im Hallenbad in Vilshofen stattfinden.



Wir bitten um Verständnis, dass konkrete Konditionen noch nicht genannt werden können. Beachten Sie bitte dazu die Informationen im Schaukasten am Rathaus oder auf Facebook unter [@Wasserwacht.Aidenbach](https://www.facebook.com/Wasserwacht.Aidenbach)

Noch ein Tipp für sicheres Schwimmen von Kindern:

Für Eltern, die mit ihren Kindern auch selbst trainieren wollen stehen von Wasserwacht und BRK auf YouTube unter „Bayern schwimmt 2020“ einige gut geeignete Tutorials als tolle Hilfestellung zur Verfügung.

Bilder/Bericht: Saibold

Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung



im Regierungsbezirk Niederbayern:
Gammelsdorferstraße 23, 94315 Straubing

Die Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung Niederbayern bietet jetzt zusätzliche Beratung für:

- Schwerhörige
- Menschen mit elektronischen Hörhilfen (z.B. Cochlea Implantat, Hörgeräten)
- Menschen mit Tinnitus
- Menschen mit Hörsturz
- Spätertaubte
- Angehörige und Interessierte aus dem Umfeld (Beruf, Freizeit etc.) und der Familie
- Interessierte aus allen gesellschaftlichen Bereichen

Wir bieten kostenlose und verschwiegene Beratung zu den Themen:

- Gelingende Kommunikation und Kommunikationsstrategien
- Technische Hilfsmittel und Zubehör
- Arbeit und Berufsleben sowie Schule und Ausbildung
- Sozialrechtliche Themen und Fragen
- Umgang mit Belastungssituationen (z.B. bei finanziellen, emotionalen oder beruflichen Schwierigkeiten)
- Individuelle Unterstützungsmöglichkeiten (für Betroffene, ihre Angehörige, das Umfeld)

Sprechzeiten:
Außensprechtag in Passau, Caritaszentrum Konradinum, Obere Donaulände 8
Dienstag 14:00-17:00 Uhr: 13.10., 10.11., 08.12.2020; **NUR nach telefonischer Anmeldung unter ☎ 09421 7889048 oder per E-Mail unter iss-ndb@blwg.de**
Anmeldefrist: bis spätestens 1 Tag vor dem Beratungstermin



- Jeden ersten Montag im Monat von 15.00 – 18.00 Uhr offene Sprechstunde (ohne vorherige Anmeldung) in Straubing: 05.10.2020, 02.11.2020, 30.11.2020
- Über Weihnachten (24.12.2020-06.01.2021) ist die Beratungsstelle geschlossen.
- Für Hausbesuche und weitere Termine außerhalb der Sprechstunde in Straubing vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin.

Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung im Regierungsbezirk Niederbayern
 lss-ndb@blwg.de | ☎ 09421-7889048 | www.blwg.de

Bericht: Wagner, Diplom Sozialpädagogin (FH), Beraterin an der Informations- und Servicestelle Niederbayern

Beim Tennisclub Aidenbach neigt sich eine sehr ruhige und ungewöhnliche Saison dem Ende zu

Die Corona-Pandemie hat das komplette öffentliche Leben nach wie vor fest im Griff. So auch in den letzten Monaten beim TC Aidenbach. Durch die teils massiven Einschränkungen war ein regulärer Saisonablauf nicht möglich.

Die Verantwortlichen des TC Aidenbach haben dieser Tage kleine Sorgenfalten auf der Stirn. Sie bewegt die Frage, ob die Tennissaison 2021 weiterhin von den Einschränkungen der Covid19-Pandemie geprägt sein wird. Denn ein weiteres Jahr ohne regulären Wettspielbetrieb und ohne das internationale Aidenbacher Frühjahrsturnier wird eine große Belastung für die Finanzen des Vereins.

In einer normalen Tennissaison ist von Anfang Mai bis Mitte Juli jedes Wochenende viel geboten auf dem Tennisplatz. Die Turniermannschaften im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich füllen die Anlage, beleben das Clubhaus und generieren fleißig Umsatz durch den Verzehr von Getränken und Speisen. Einen Großteil der jährlichen Einnahmen generiert der Tennisclub beim internationalen Frühjahrsturnier, welches dieses Jahr ebenfalls ausfiel und ein großes Loch in die Kasse des Vereins hinterließ. Generell war der Clubhaus-



Kleinfeldmannschaft TC Aidenbach (v.li.) Sebastian Straubinger, Anna-Lena Maier, Merle Taubeneder, Leni Frammersberger, Hannah Pritzl, Elena Amann, Lisa Straubunger, Fabian Frammersberger

betrieb dieses Jahr nicht möglich, da die dafür einzuhaltenden Auflagen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand umzusetzen gewesen wären. So fanden auch keinerlei Veranstaltungen statt, wie das allseits beliebte „Schleiferturnier“, das Sommerfest mit Abschluss der Verbandsrunde, der Tennis-Schnupperkurs im Rahmen des Ferienprogramms des Marktes und auch keine Tennis-Ferien-Camps für die bereits fest im Mannschaftsspielbetrieb befindlichen Kinder und Jugendlichen.

Lediglich das wöchentliche Training für alle Mannschaften in allen Altersklassen konnte unter Beachtung der entsprechenden Auflagen abgehalten werden. Auch der Freizeit-Spielbetrieb war möglich und wurde von sehr vielen Mitgliedern regelmäßig genutzt, so dass die Tennisplätze unter der Woche vor allem abends gut gefüllt waren.

Ein paar wenige Mannschaften führten ein Freundschaftsspiel durch, so wie beispielsweise die Kleinfeld-, Bambini- und die Damenmannschaft des Vereins. Insbesondere bei den Kleinen sah man sofort die Freude über das „normale Turnierspiel“.

Grundsätzlich geht der Tennisclub Aidenbach mit gemischten



Bambinimannschaft TC Aidenbach (v.li.) Verena Voggenreiter, Julian Kaiser, Anna Baumgartner, Samuel Amann, Elias Bauer, Leonie Stadler, Max Gimpl, Tobias Stadler, Lucia Willnecker

Gefühlen auf das Jahresende zu und hofft, dass spätestens 2021 wieder ein geregelter Vereinsleben möglich ist. Aktuelle Infos über das Vereinsgeschehen finden Sie auf der Homepage www.tc-aidenbach.de oder auf facebook/tcaidenbach.

Bilder: Müller, Bericht: Gimpl



Wie man den Igel im Herbst helfen kann

Der Igel ist vom Aussterben bedroht und steht seit November 2019 in Bayern auf der Vorstufe zur roten Liste. Wir haben uns zusammengetan um

- Notleidenden Tieren zu helfen
- die Lebensbedingungen der Igel durch Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern

Um sinnvoll helfen zu können, brauchen wir die Unterstützung möglichst vieler Naturfreunde. Nach Paragraph 43 Nat. Sch.G. dürfen Sie kranke, hilflose, verwaiste, verletzte Tiere aufnehmen, um sie gesund zu pflegen. Das gilt auch für Tiere, die nach Wintereinbruch tagsüber unterwegs sind. Aber bedenken Sie bitte, bevor Sie ein Tier aus der Natur aufnehmen, dass wir nur die Erstversorgung übernehmen können. Anschließend ist das Tier in Ihrer Verantwortung. Nach einer Anordnung des Veterinäramts dürfen wir nur max. 30 Tiere aufnehmen. Wir arbeiten mit Pro Igel e. V. und dem Bund Naturschutz zusammen.

Welcher Igel braucht Hilfe?

- er ist verletzt oder sichtbar krank (er torkelt, liegt tagsüber herum, rollt sich nicht richtig ein, hat Fliegen- oder Madenbefall)
- er ist abgemagert (hat keine Kugelform). → Ende Oktober sollen Jungtiere mindestens 550 g, Alt-Igel mindestens 1000 g haben



- er läuft bei Schnee oder Dauerfrost umher
- verwaiste Igelsäuglinge (geschlossene Augen), die tagsüber nicht im Nest sind

Sie dürfen uns gerne zur Beratung kontaktieren, aber bitte denken Sie daran: Wir können nur wenige Tiere aufnehmen und sind jetzt schon an unserer Belastungsgrenze. **Wir suchen daher immer liebevolle Igel-Pflegeeltern – Wär das was für Sie?** Melden Sie sich bei uns! Außerdem ist immer zu empfehlen: Einen igelkundigen Tierarzt kontaktieren!

Was kann ich tun?

Zu allererst: Den eigenen Garten naturnah gestalten! Reisig- oder Totholzhaufen liegen lassen, Öffnungen im Zaun lassen, damit die Igel auf Futtersuche umher wandern können, etc. Man kann auch mit einfachen Mitteln, ein paar Steinen und einem wetterfesten Dach einen Unterschlupf für den Igel bauen. Für 18-22 € gibt es tiergerechte Igelhäuser zu kaufen (Kontaktieren Sie uns!). Eine umgedrehte Weinkiste wird zum Futterhaus, denn der Igel freut sich über Zufütterung. Aber bitte keine Milch! Katzennassfutter (ohne Gelee, Soße, Gemüse und Getreide) und eine Schüssel mit Wasser in den Garten – und der Igel kommt gut durch schwere Zeiten. (Bitte beobachten, ob es auch wirklich der Igel frisst, siehe Rattengefahr Seite 5)

Wir stellen gerade eine „Menüliste“ zusammen, welches Futter für Igel besonders geeignet ist. Diese ist dann auch für die Pflegeeltern hilfsbedürftiger Igel nutzbar.

Igelhilfe Passauer Land e. V., Niedergrün 1, 94086 Bad Griesbach | www.igelhilfe-passauerland.de
 Karin Creydt ☎ 0173 6056879
 Monika Lüdtko ☎ 08532 9268333

Bilder: Igelhilfe Passauer Land e. V., Bericht: Creydt



Gesundheitszentrum Aldersbach
 Gewerbeflächen zu vermieten!

Interesse?
 Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 08541 586-0 an.

Lage: 94501 Aldersbach	
Fertigstellung: Frühjahr 2022	Erstbezug: Mitte 2022
komplett barrierefrei	geringe Energiekosten durch hochwertige Bauweise
Bestens geeignet für:	Praxisräume z. B. Physiotherapie, Logopädie, etc. Kanzleien z. B. Rechtsanwalt, Steuerberater, etc.
Parkplätze vorhanden	Raumplanung flexibel gestaltbar

Volksbank - Raiffeisenbank
 Vilshofen eG

Atemberaubende Raumkonzepte mit Keramikfliesen & Naturstein

SÜSS
 FLIESEN
 NATURSTEINE

40 JAHRE
 TRADITIONS- &
 MEISTERBETRIEB

über 500 m² Showroom | modernste CNC-Maschinen | professioneller Verlegeservice
 94474 Vilshofen-Alkofen | www.fliesen-suess.de

INFO



BJB Aidenbach e.V.



Besuch der Bundesgartenschau in Wiesbaden

Der Anfang

Gründungsjahr: 1948

Gründungsvorstandschafft: Rott Franz, Schönhofer Michael, Thalmeier August, Schrettenbrunner Hans, Obermeier Antonie

Auszug aus der Vereinschronik

- 1954 Kreislandjugendtreffen in Aidenbach
- 1962 Fahrt zum Bandltanz nach Kitzingen
- 1970 Tanzkurs mit Tanzwettbewerb in Aidenbach
- 1981 Landjugendausflug nach Wien
- 1990 1. Maibaumaufstellen mit anschließendem Maifest
- 1993 Landjugendausflug nach Ungarn
- 2000 Landeslandjugendtag in Aidenbach mit Fahnenweihe
- 2019 Kalendergirlparty in Vilshofen a.D.

Aktuelle Vorstandschafft:

- ▶ 1. Vorstand Valentin Grimbs
- ▶ 2. Vorstand Michael Rott
- ▶ 3. Vorstand Fabian Willeitner
- ▶ Mädchenvorsitzende Bianca Obermaier



Oldtimerumzug 2019



Auf dem Festwagen: Saller Karl, Popp Josef, Obermeier Therese und Sumner Anna



Volksfestauszug 2019 – Aidenbacher Volksfest

Informationen zur aktuellen Vereinstätigkeit

- Jährliche Maibaumwache und Maibaumaufstellen
- Maifest
- Beteiligung an den Aidenbacher Festen (Volksfestauszug, Oldtimerumzug, Faschingszug, Weihnachtsmarkt...)
- Weihnachtsfeier
- Dirndlnähkurs
- Regelmäßige Ausflüge

Mitgliedschaft

- ca. 50 aktive Mitglieder
- Jeder der Interesse hat, das bayrische Brauchtum zu erhalten, sowie gemeinsam zu feiern, ist herzlich willkommen!

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich die Vorstandschafft!

So könnt ihr uns finden

www.instagram.com/landjugend.aidenbach
www.facebook.com/BJBAidenbach

Bilder: Vereinsarchiv, Bericht: Ungnadner

Kinonacht im Aidenbacher Park Trotz Regenschauer ein schöner Abend



Kostenloses Kinovergnügen im malerischen Aidenbacher Park

Der Film „Wers glaubt, wird selig“ hat am ersten Ferien-Samstagabend für einige herzliche Lacher bei den Zuschauern im Aidenbacher Park gesorgt.

Schon am Freitag hätten die Techniker die Leinwand zwischen den Bäumen hochgezogen. Doch der Wettergott machte ihnen kurzfristig einen Strich durch die Rechnung, sodass die Filmvorstellung auf den Ausweichtermin am Samstag verschoben werden musste. Noch zwei Stunden vor Filmbeginn am Samstag fielen ein paar Tropfen, doch die Techniker montierten mutig ihr Equipment, damit um 21:30 Uhr auch alles fertig war. Es fanden sich dann etliche Aidenbacher vor der Leinwand ein. Viele hatten ihren eigenen Klappstuhl dabei oder die Familie nahm auf einer Picknickdecke Platz. So war auch die Einhaltung der Corona-Abstandsregeln kein Problem. Gekühlte Getränke und Würstlsemmel „to go“ konnten vorort erworben oder auch die Brotzeit von zuhause vor und während dem Film verspeist werden. Der unterhaltsame Film und die entspannte, fast romantische Stimmung im Aidenbacher Park – grüne Wiese, die großen Bäume, der Filmvorführplatz direkt am Weiher und Glühwürmchen in der Luft – machten diesen 1. Ferientag wieder zu etwas Besonderem, der sicherlich den Kindern und Erwachsenen in Erinnerung bleiben wird.

„Es hat uns sehr gefreut, dass trotz Regenschauer und dem Ausweichtermin einige Familien unser kostenloses Kulturprogramm genutzt haben, auch wenn es diesmal, sicherlich auch coronabedingt, in etwa nur die Hälfte der Besucher vom letzten Jahr waren“, resümiert Bürgermeister Karl Obermeier die Veranstaltung. Er versicherte, dass die Aidenbacher Kinonacht auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird – sofern das Wetter mitspielt.

Tolle Stimmung beim Autokino-Finale in Aidenbach



Ein tolles Ambiente bei Sonnenuntergang auf dem Volksfestplatz

Die von der Tourismusgemeinschaft Bayer. Donaulal & Klosterwinkel ins Leben gerufene Autokinomania-Tour machte Mitte August für vier Abende Station in Aidenbach. Die Markt-gemeinde zieht ein positives Resümee.

„Wir wollten aufgrund des ausgefallenen Volksfests eine coronakonforme Alternative anbieten“, so Bürgermeister Obermeier, „Uns war klar, dass ein Autokino ein Volksfest nicht ersetzen kann, aber Hauptsache, es ist was los auf dem Festplatz.“ Insgesamt nutzten ca. 300 Zuschauer das Angebot. „Es war so schön! In manchen Autos hat die ganze Familie Platz genommen“, beobachtete Ursula Hinterdobler, Präsidentin der Aidenbacher Faschingsgesellschaft, die die Organisation vorort und den Verkauf am Pilsstand übernommen hatte. Besonders beliebt war der Oldtimer-Spezial-Abend am letzten Autokino-Vorführtermin am Sonntag, den 16. August. Statt dem traditionellen Oldtimer-Umzug, der normalerweise am Volksfestsonntag stattfindet, waren die Oldtimerfahrer ein-



Riesen Auswahl an
SONNENBRILLEN

:mit garantiertem UV-Schutz

:mit und ohne Sehstärke

für gesunde geschützte
Augen

SEHTEST & BRILLE



Passauer Str. 14
Vilshofen a.d. Donau
Tel: 08541 7128
www.augenoptik-strenz.de



Eine ganze Reihe Oldtimer hatte vor der XXL-Leinwand geparkt und größtenteils den Ton über ein Baustellen- oder Kofferradio empfangen
Bild: Wimmer

geladen, beim Autokino teil zu nehmen. Ein Dutzend dieser reihte sich vor der 12x6 m großen Leinwand in die Reihen der etwa 40 PKW ein. Somit war der Zuschauerbereich vor der XXL-Leinwand sehr gut gefüllt und der Kinoabend konnte beginnen. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen nahmen einige Zuschauer auf dem Anhänger ihres Bulldogs Platz und auch die Fahrer und deren Soziusse mussten nicht frieren. „Ich glaube, der Film – Eine ganz heiße Nummer 2.0 –, die Mädels der Faschingsgesellschaft, die die Zuschauer immer gut gelaunt versorgten, und das perfekte Wetter haben heute zum Erfolg des Finalabends beigetragen“, resümiert Stephanie Loibl, Organisatorin aus dem Rathaus. Sie lobte zudem das Technikteam um Sebastian Distler aus Vilshofen, die Bild und Ton zu aller Zufriedenheit bereitstellte.

Das Speisen- und Getränkeangebot am Volksfestplatz wurde an den vier Tagen sehr gut angenommen. Der Mandelwagen der Familie Ott versorgte die Autokino-Zuschauer mit Schokofrüchten, Popcorn, gebrannten Mandeln und allerlei Süßem. Die Einnahmen vom Pilsstand von Getränken und Snacks „to go“ und anteilig vom Verkauf von Pizzen, die frisch gebacken vom örtlichen Pizzalieferdienst „Romana“ auf den Volksfestplatz geliefert wurde, gehen an die Aidenbacher Faschingsgesellschaft. „Die fleißigen Helfer und Helferinnen haben sich diese Spende redlich verdient“, so Bürgermeister Obermeier, der nochmals seinen Dank an alle Beteiligten aussprach. Als verlässlicher Partner und mit Freigetränken für Oldtimerfahrer sowie Verlosungsgewinnen hatte sich auch die Brauerei Aldersbach für das Autokino in Aidenbach eingesetzt. „Ohne



die AFG und die Unterstützung der Brauerei wäre das Autokino nicht möglich gewesen“, stellte Stephanie Loibl fest. Der „Gemeinsam-sind-wir-stark“-Gedanke, den schon die Gemeinden der Tourismusgemeinschaft für ihre Autokinetour gefasst hatten, stellte sich auch in der Zusammenarbeit von Verein, Brauerei, Fieranten, Sponsoren und Marktgemeinde heraus.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle, die zum Erfolg des Autokinos beigetragen haben!

Aidenbacher Sommer

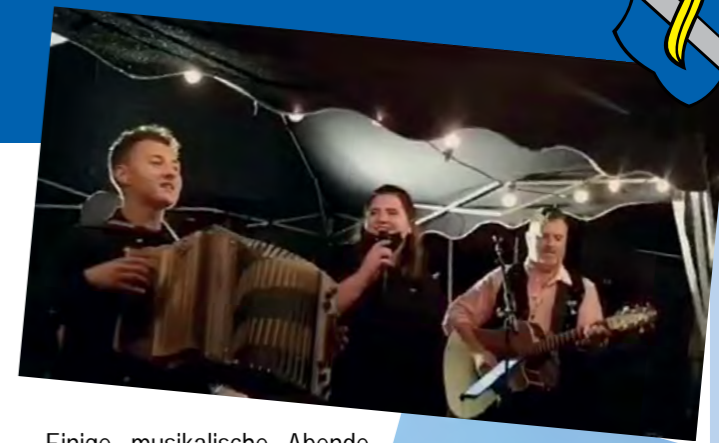
Kleine Besonderheiten statt großen Festen

Die coronabedingten Absagen von Großveranstaltungen haben einige Branchen besonders hart getroffen. Schausteller, Fieranten und Musiker, die normalerweise auf großen Festen ihren Lebensunterhalt bestreiten, stehen plötzlich vor dem Nichts. „Die leeren Terminkalender tun schon sehr weh“, bedauert Judith Ott, die erst kürzlich in einen neuen Mandelwagen investiert hat und normalerweise mit dem Kinderkarussell auf dem Volksfest Aidenbach Halt macht.

Stephanie Loibl, Rathausmitarbeiterin und zuständig für die Organisation des Aidenbacher Volksfestes, hat vorgeschlagen, die Branche zu unterstützen: „Sobald Großveranstaltungen wieder möglich sind, sind wir wieder auf unsere treuen Fahrgeschäfte, Musiker und Speisenwägen angewiesen, damit unser Festplatz gefüllt und mit dem wunderbaren Volksfestflair belebt wird.“ Daher hat sich der Markt Aidenbach dazu entschieden, den Bürgerinnen und Bürgern nach der langen „Durststrecke“ während des Corona-Lockdowns wieder Unterhaltung zu bieten und im gleichen Zug die Kulturbranche mit dem sogenannten „Aidenbacher Sommer“ zu unterstützen. Zudem wurde mit der Aktion das Vorhaben weiter verfolgt, das Veranstaltungspotential des Marktplatzes zu nutzen, was im Ortsentwicklungskonzept beschlossen wurde. „Der Aidenbacher Marktplatz ist riesig! Da haben wir mit der



Abstandsregel kein Problem“, stellte Stephanie Loibl fest. Und so standen nun über die Sommermonate wechselnde Speisenwägen oder Fahrgeschäfte auf dem Marktplatz verteilt. Den Start machte schon ab 10. Juli, bis Sonntag, 12. Juli, die Familie Ott mit ihrem Mini-Kinderkarussell und dem Mandelwagen mit süßen Leckereien. „Wir haben strenge Hygienevorgaben, besonders für das Mini-Kinderkarussell, die wir natürlich einhalten“, gab Judith Ott als Information weiter. Die Waren aus dem Mandelwagen wurden ausschließlich „to-go“ angeboten – beim Aufenthalt an Fahrgeschäft und Mandelwagen waren natürlich auch die Abstandsregeln zu wahren. Um den „Urlaub zuhause“ perfekt zu machen, hat sich die Gemeindeverwaltung überlegt, auch die Gastronomie am Marktplatz mit einzubinden. So war der „Aidenbacher Sommer“ zum Auftakt am 10. Juli zu Gast in der Eisdielen „Il Doge“, gleich neben dem Marktbrunnen. „Bei sommerlichen Temperaturen fühlt man sich hier wie in Bella Italia“, schwärmte Inhaber Agostino De Martin, der seine Terrasse bis hin zum Marktbach bestuhlt hatte. Hier wurde der Aufenthalt der Gäste, die hier Urlaubsklassiker wie z. B. Aperol Spritz und leckere Eisbecher genießen können, am Freitagabend mit Live-Musik untermalt. Die Urlaubsgefühle wurden auch am 8. August in der Pizzeria „Leonardo da Vinci“ hervorgehoben. Ercole Caputo sang mit seinen charmanten Damen stilvoll vorgetragene Italo-Pop-Musik. Großzügig und mit viel Abstand hatte Cosimo Stefanelli und sein Team die Terrasse bestuhlt. Der Bereich vor der Pizzeria wurde kurzerhand zur Fußgängerzone. Ca. 150 Personen hatten bereits vorab einen Tisch reserviert, sodass die Planung, um die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten, rechtzeitig erfolgen konnte. Auch mit den Servicemitarbeitern hatte Service-Chef Michele Silvestri auf Nummer sicher gehen wollen und einige zusätzliche Hilfskellner engagiert. Nicht jeder war so „auf Zack“ wie der Chef selbst – wofür sich das Leonardo-Team nochmals an dieser Stelle entschuldigen möchte. Der Abend war aber alles in allem ein großer Erfolg und das italienische Flair schwebte über dem Marktplatz bis in die Abendstunden.



Einige musikalische Abende fanden diesen Sommer auch im Pilspub „Beim Hans“ statt. Manfred Achter und seine Freunde brachten die Gäste zum Mitgrooven und bescherten allen Anwesenden schöne Stunden auf der Terrasse. Franz Härtels Fischbraterei war diverse Male zu Gast auf dem Marktplatz und der Mandelwagen von Familie Ott und die Aidenbacher Faschingsgesellschaft verköstigten die Gäste des Autokinos und die vorbeikommenden Spaziergänger auf dem Volksfestplatz Mitte August.



„A bisschen was geht immer“, freute sich Stephanie Loibl im Hinblick auf die kleinen Veranstaltungen, die insbesondere für die Aidenbacher selbst gedacht waren. „Mit den Hygienevorgaben, vor allem im gastronomischen Bereich, können die kleinen Events wieder vorsichtig anlaufen.“, so Bürgermeister Karl Obermeier. Die Coronagefahr schwebte zwar noch immer über allem, aber man wollte den Bürgerinnen und Bürgern dieses Angebot unterbreiten, um auch den Gastronomie- und Kulturbereich nicht aussterben zu lassen, ergänzte er weiter.

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

MAGIM
Bauelemente

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst

Hösamer Straße 3
94501 Aldersbach
Tel. 08543/2989
Fax 08543/916877
www.magim.de
info@magim.de



Alles um's Blech!
Dachrinnen, Blechdächer,
Kaminverkleidungen,
Fassadenverkleidungen
und vieles mehr...

SPENGLEREI

Fehni
Markus
Meisterbetrieb

Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach
Carossa Str. 26b · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4132 · Mobil 0160/8271586



Sicherheit hat viele Gesichter... Sicherheit ist Lebensqualität

Vortragsabend des Gewerbevereins



Unter diesem Motto hat am 20.08.2020 in den Räumlichkeiten beim PAGA Hotel in Aidenbach der o. g. Gewerbeverein Aidenbach Infoabend für Mitglieder stattgefunden.

Durch den Abend führte Freddy Kleinschwärzer, Präsident des VOSS-Society e.V. der über 12 Jahre als leitender Ausbilder der Bundespolizei tätig gewesen ist und im In- und Ausland als Koryphäe in allen Sicherheitsbereichen gilt.

Bei dem kurzweiligen und interessanten Abend wurden zahlreiche Hilfsmittel zur persönlichen und häuslichen Sicherheit gezeigt und vorgeführt. Als letzter Punkt des Vortrages wurde ein drahtloses Frühwarnsystem vorgeführt, dieses lt. Hersteller als Alarmanlage für Geschäftsräume und Privathäuser in der Form einzigartig sei. Die zahlreichen Fragen der Zuhörer vom Gewerbeverein und der PAGA Sportschule sowie die Tipps und Tricks zur Selbstverteidigung rundeten diesen Abend ab.

1. Vorstand Wolfgang Joosz, bedanke sich bei Freddy Kleinschwärzer für den gelungenen Vortrag mit einem kleinen Präsent; mit einem „Aidenbacher Bauernkämpfer“. Ebenfalls bedanke er sich beim Hausherrn Patrik Gaus, der es trotz den derzeitigen Hygienevorschriften ermöglicht hat, für eine reduzierte Besucherzahl seine Gaststätte mit ausreichender Belüftung zu öffnen. Und mit dem letzten Dankesgruß an die Besucherinnen und Besucher wurde der Infoabend beendet.

Bild/Bericht: Gewerbeverein

Schnuppertauchen bei PAGA-Diving als Ferienprogramm



Tauchen mit dem Atemregler will gezielt geübt sein



Getaucht wurde im eigens erstellten, verglasten Tauchcontainer auf dem PAGA-Gelände

Begeisterte Gesichter gab es beim Schnuppertauchen bei PAGA-Diving. Auch unter der Einhaltung der coronabedingten Infektionsschutzmaßnahmen war es möglich in den Sommerferien für einige Kinder wieder das beliebte Schnuppertauchen anzubieten. Ausgerechnet am vierten Augustwochenende wollte das Sommerwetter eine kleine Pause machen und kündigte einen Temperatursturz mit einigen Regenwolken an, die aber sich aber gerade noch bis zum Abschluss der Ferienaktion zurückhielten.

Nach einer Einführung in die Grundlagen des Tauchens, der Verständigung mit Zeichen und einigen Übungen im Whirlpool zum Atmen unter Wasser mit dem Atemregler ging es dann einzeln ab in den Tauchcontainer. Patrik Gaus führte in Unterstützung von Familie Gimpl zahlreiche Tauchübungen mit den Kindern im speziellen eigens für Schulungszwecke vorhandenen verglasten Tauchcontainer durch.

Bilder: Gimpl, Bericht: Saibold



Wir spielen zum Vergnügen der Zuschauer

Theaterverein „Die vom Reschndobl“ steht im Herbst (hoffentlich) wieder auf der Bühne



Endlich wieder Bühnenluft schnuppern bei der 1. Probe der Theatergruppe im Wasmeier Saal in Beutelsbach

Bei unserem Stammtisch Anfang des Jahres 2020 in Beutelsbach hat uns Wasmeier Karl angeboten, dass wir in seinem Saal (Ludwig-Thoma-Bühne) Theaterspielen dürfen. Das ist für unseren Verein natürlich ein Glücksfall, da uns ja unser Saal in Aidenbach beim Kirchenwirt nicht zur Verfügung steht. Aber bevor wir an die Planungen für ein Theaterstück gehen konnten, kam „Corona“ und hat uns wieder ausgebremst.

Da sich in den letzten Wochen die strengen Bestimmungen gelockert haben und kulturelle Veranstaltungen stattfinden dürfen, haben wir uns in der Vorstandschaft zusammengesetzt und beschlossen: Wir riskieren es und stellen ein Theaterstück für den Herbst 2020 auf die Bühne.

Das Stück, das wir zur Aufführung bringen ist von Ralph Wallner mit dem Titel: **Bodschamperlspuk**

Und darum geht es: *Im Dusterhof spukt es. Das glauben zumindest Mina und ihre Freundin Giggi, die den verlassenen Hof im Wald für ihren Wunschzauber ausgewählt haben. Denn Wünsche, die in einer Rauhnacht bei Vollmond aufgeschrieben werden, gehen angeblich in Erfüllung. Und als magisches Gefäß muss der alte Nachttopf, das Bodschamperl, herhalten. Dass gleichzeitig zwei Landstreicher und Taschendiebe auftauchen, ist für viele im Dorf eine Überraschung. Langfinger Jockl und sein Sohn bringen das Leben so mancher Personen gehörig durcheinander. Und ihr eigenes recht. Zufall? Schicksal? Oder hat der Spuk vom Dusterhof seine Hand im Spiel?*

Auch die Kleine Bühne ist mit am Start und studiert ein kurzes Stück ein: **Die Mama-Maschine**

Die Aufführungstermine sind jeweils Freitag und Samstag: 23. + 24.10., 30. + 31.10. und 06. + 07.11.

Der Kartenvorverkauf beginnt Ende September. Eine Abendkasse wie früher darf es nicht geben, deshalb können die Karten nur im Vorverkauf erworben werden.

Genauer werden wir rechtzeitig bekannt geben. Die Eintrittskarte kostet 8 €. Neu ist, dass es dieses Jahr eine Gruppenkarte geben wird. Die 10er Gruppenkarte kostet 70 €. Es

können sich also 10 Freunde zusammen eine Gruppenkarte kaufen und wir können so die Sitzplätze optimal nutzen, da wir ja die geltenden Abstandsregeln einhalten müssen. Natürlich gibt's auch was für das leibliche Wohl.

Natürlich müssen wir und auch die Besucher auf die jeweils geltenden Hygiene- und Abstandsregeln achten, die auch in unserem Hygienekonzept festgelegt sind.

Die Spieler sind schon mit Spaß am Proben, damit wir unseren Zuschauern in diesen Zeiten einen lustigen und kurzweiligen Abend bereiten können.

Bild/Bericht: Schütz

Apfelmarkt
SONNTAG,
27.09.

HERBSTMARKT
SONNTAG,
25.10.

Verkaufsoffene Sonntage mit Markt

Unter Beachtung der vorgegebenen Corona-Regeln plant der Gewerbeverein die Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage und der dazugehörigen Märkte: **Apfelmarkt am 27. September** und **Herbstmarkt am 25. Oktober**. Die Besucher des Marktes werden über große Banner über die einzuhaltenen Regeln informiert. Der Verein appelliert an die Besucher, diese gewissenhaft einzuhalten. Ein Securityunternehmen wurde beauftragt, die Einhaltung der Hygienevorgaben zu überprüfen.

Wir wünschen allen Besuchern eine schöne Zeit auf dem Marktplatz und in den vielen Geschäften!

Gericke
Kosmetik- und
Fußpflegestudio
Podologie

Carossastr. 27 - 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 37 65

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE - TOP-SERVICE

Rolladen	Motore und Funksteuerungen
Fenster	Überdachungen
Haustüren	Sicht-/Windschutz
Tore	Insektenschutz
Sonnenschutz	

Rolladen- & Fensterbau GIMPL
Inh. Andreas Moser

Rolladenbau Gimpl · Inhaber Andreas Moser · Am Gewerbepark 6a · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de

INFO



Ateliers in Niederbayern

Künstler öffnen ihre Werkstätten – Aktionstag am Sonntag, 18. Oktober

Professionelle bildende Künstler laden alle zwei Jahre im Rahmen von „Ateliers in Niederbayern“ zum Besuch ihrer Werkstätten ein.

Der Blick hinter die Kulissen eröffnet Arbeitstechniken und Werkräume unterschiedlichster Art und zeigt mit 176 teilnehmenden Ateliers die Vielfalt der niederbayerischen Kunstszene! Der nächste Aktionstag findet am **Sonntag, 18. Oktober 2020, von 13 bis 18 Uhr** statt. 176 Künstlerinnen und Künstler wirken bei diesem Aktionstag mit. Ihre Bandbreite reicht von Glas- und Textilkunst über Malerei und Bildhauerei bis hin zu Installation, Computer- und Keramikunst.

Die Aktion findet in ganz Niederbayern statt. Bildende Künstler/innen präsentieren sich in ihren Werkräumen vor Ort. Unter www.ateliers-in-niederbayern.de kann man den professionellen Künstlern schon vorab einen virtuellen Besuch abstatten.

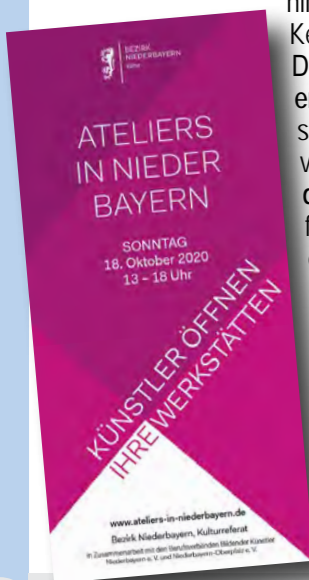
Viele Ateliers präsentieren sich barrierefrei und laden auch Menschen im Rollstuhl und blinde Menschen zum Besuch ein. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Besucherregelungen, die aufgrund der Corona-Pandemie in den Ateliers aushängen werden.



Auf der Internetseite

www.ateliers-in-niederbayern.de sind die mitwirkenden Ateliers aufgelistet. Zudem ist ein Flyer im Rathaus erhältlich, der die Liste ebenso enthält.

Bild/Bericht: Bezirk Niederbayern



„WALK THE LINE“

Slackline Kurs by Bavarian Gypsies im Aidenbacher Park am 31. Oktober



Die Slackline ist ein Gurt, der in Bodennähe zwischen zwei Bäumen oder ähnlich festen Gegenständen gespannt wird. Auf diesem Gurt balanciert der Slackliner.

Ihr Anfänger-Kurs findet auf einem speziell für Sie konzipierten Parcours mit relativ kurzen Abständen zwischen den Bäumen statt. Step by Step erlernen Sie von der Materialkunde über den Aufbau der Slackline bis zur richtigen Lauftechnik. Alles, was Sie für Ihre ersten Gehversuche brauchen. Was am Anfang noch undenkbar erscheint, werden Sie schließlich mit Bravour meistern.

Garantierter Spaß für Jung und Alt!

Erforderliche körperliche Voraussetzung und Alter

- Beschwerdefrei, gesund, kein Kontakt zu Covid-Patienten in den letzten 14 Tagen
- Gute Gesundheit und Fitness
- ab 7 Jahren

Benötigtes Equipment

- Möglichst flache, leichte Sportschuhe
- Mundschutz
- Teilnehmer und Zuschauer
- Bis zu 20 Teilnehmer
- Zuschauer sind aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich

Blitzschutzbau GmbH
Franz Maier

94501 Aidenbach
Tel. 08543 730
Fax. 08543 4129
info@blitzmaier.de

Blitzschutzanlage vom Fachmann!



Leistung

- 4-5 stündiger Slackline Anfänger-Kurs
- Professionelle Betreuung durch die Bavarian Gypsies
- Nutzung des Parcours
- Materialkunde & Aufbau der Slacklines
- Vermittlung der Slacklining-Technik
- Balancieren auf der Slackline



Samstag, 31. Oktober 2020 | 10:00 bis 15:00 Uhr
Im Aidenbacher Park (Dekan-Schneid-Weg)
Anmeldeschluss: Freitag, 30. Oktober, 12:00 Uhr
Preis: 44,99 € | Anmeldung im Internet unter www.sokg.de/events/slackline-anfaenger-kurs

Bei Regen, Gewitter oder Sturm wird der Slackline Anfänger-Kurs verschoben (Samstag, 07.11.2020)

Bild/Bericht: SOKG

LVÖ Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V.



Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Bio-Erlebnistage 2020

bis 4.10. Bio aus Bayern hautnah erleben

Was braucht's zum guten Leben? In diesem schwierigen Jahr steht die Frage besonders deutlich vor uns. Eine Antwort darauf geben viele Menschen mit ihrem Einkauf: Bio-Lebensmittel aus der Region gehören auf jeden Fall dazu! Die Bio-Erlebnistage haben Tradition: Seit 2001 finden sie jedes Jahr im Spätsommer statt, von Anfang September bis Anfang Oktober. Auf rund 300 Veranstaltungen für Groß und Klein vermitteln Bio-Hersteller und -Verarbeiter unterhaltsam Wissen rund um den Öko-Landbau. Dafür öffnen sie die Tore ihrer Betriebe und lassen ihre Besucher hinter die Kulissen blicken. Als Besucher der Bio-Erlebnistage erwarten Sie viele neue, spannende und sinnliche Eindrücke. Sie haben



die Gelegenheit, mit den Bauern und Verarbeitern direkt zu sprechen: Fragen Sie alles, was Sie schon immer über Bio wissen wollten! Und probieren Sie dabei von den köstlichen Bio-Lebensmitteln – genau dort, wo sie entstehen. Wir wünschen Ihnen viele schöne und unvergessliche Momente bei den Bio-Erlebnistagen!

www.bioerlebnistage.de | Flyer liegt im Rathaus aus

Bild/Bericht: Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ)

BayernTourNatur



Naturerlebnisse hautnah

Begleiten Sie Experten auf ihren Streifzügen durch Bayern und entdecken Sie einzigartige Landschaften, faszinierende Tier- und Pflanzenwelten und sagenhafte Naturdenkmäler.

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, Pferd oder Boot, ob eher erlebnisorientiert, sportlich, kreativ, genusslich oder naturwissenschaftlich – die BayernTourNatur hält für jede Altersgruppe, Vorliebe und körperliche Fitness etwas Passendes parat.

Video zur BayernTourNatur - Externer Link zum YouTube Kanal des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Natur erleben und verstehen

Die BayernTourNatur ist Wissensvermittlung in Verbindung mit körperlicher Betätigung und spielerischem Naturerleben. Diese besondere Art der „Annäherung“ an Fauna und Flora soll Ihnen Zusammenhänge verdeutlichen, Ihre Naturkenntnisse erweitern und vertiefen, Ihr Verständnis für die Belange der Natur wecken und Ihre Achtung gegenüber der Schöpfung stärken. Denn: Was der Mensch schätzt, das schützt er auch.

Dachmarke für geführte Naturbegegnungen

Die BayernTourNatur ist eine Gemeinschaftsaktion von Staat, Vereinen, Verbänden, Umweltbildungseinrichtungen, Kommunen und Einzelpersonlichkeiten. Seit 2001 lädt das Bayerische Umweltministerium alljährlich Naturführer aus Vereinen, Verbänden, Bildungseinrichtungen, Behörden und Kommunen dazu ein, den Menschen die heimische Naturvielfalt auf spielerische und erlebnisreiche Weise näher zu bringen.

Mit der BayernTourNatur hat das Bayerische Umweltministerium ihnen und ihrem Angebot rund um das „hautnahe“ Naturerleben ein in Deutschland einzigartiges Forum geschaffen. Jedes Jahr beteiligen sich bis zu 1000 Veranstalter aus ganz Bayern an der Aktion.

Bundesweit einzigartige Aktion

Erstmals fand die BayernTourNatur als landesweiter „Tag der offenen Natur“ mit 450 Veranstaltungen am Sonntag, den 20. Mai 2001 statt. Aufgrund des großen Zuspruchs wurde die Aktion in den Folgejahren regelmäßig wie-

SENIOREN-FILM-NACHMITTAG

14:00 UHR

8. OKTOBER

12. NOVEMBER

10. DEZEMBER

im Lesesaal Rathaus

Bitte Mund/Nase-Maske tragen!



Begrenzte Teilnehmerzahl!
Coronabedingt kurzfristige Änderungen möglich!

Eintritt frei!



Die Aidenbacher Silber-Eulen

Bei uns ist das ganze Jahr Gartenzeit!

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl



JETZT BESONDERS ZU EMPFEHLEN:
Beerensträucher • Obstgehölze
Sträucher • Raritäten



Baumschule Plattner
Haag 4 - 94501 Aldersbach
Tel. 08547/588 - Fax: 08547/696
www.baumschule-plattner.de





derholt, zunächst jeweils an wenigen Tagen im Frühling. Ab 2005 wurde der Zeitraum bis Ende Oktober ausgedehnt. Umfang und Vielfalt des Programms wuchsen seitdem stark an. Inzwischen bietet die BayernTourNatur jedes Jahr bis zu 7000 Veranstaltungstermine. Sie gilt als die größte Umweltbildungsaktion Deutschlands.

www.tournatur.bayern.de | Flyer liegt im Rathaus aus

Bilder/Bericht: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



INFO



Weihnachtsmarkt zu Coronazeiten – die Lösung ist noch offen



Aufgrund der Coronasituation ist es zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, über die Durchführung des Historischen Weihnachtsmarkts eine Entscheidung zu treffen.

Das Organisationsteam und die Marktgemeinde bemühen sich, eine Lösung zu finden, wie man die Vorweihnachtszeit unter Berücksichtigung der gültigen Coronaregeln stimmungsvoll gestalten kann. Vereine und Verbände werden in die Entscheidung selbstverständlich miteingebunden.

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen zum Weihnachtsmarkt aus den Veröffentlichungen des Marktes Aidenbach auf der Website www.aidenbach.de und der Tagespresse.



Veranstaltungen am BayernLab in Vilshofen an der Donau

- Smartphone Grundkurs, iOS Apple**
11.11.2020 09:30 Uhr - 11:30 Uhr
03.02.2021 09:30 Uhr - 11:30 Uhr
- Smartphone Grundkurs, Android**
14.10.2020 09:30 Uhr - 11:30 Uhr
21.10.2020 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
17.02.2021 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
- Smartphone Aufbaukurs, Android**
13.01.2021 09:30 Uhr - 11:30 Uhr
- Kurs Datensicherung und Backup für Smartphone und PC**
16.12.2020 09:30 Uhr - 11:30 Uhr
- Kurs Daten fasten**
25.11.2020 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
- Kurs Sicher im Netz**
09.12.2020 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
- Kurs Soziale Medien – Facebook, WhatsApp...**
20.01.2021 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
- Kurs Sicher online shoppen**
04.11.2020 09:30 Uhr - 11:30 Uhr
- Vortrag Künstliche Intelligenz – Herausforderung der Zukunft**
20.10.2020 19.00 Uhr - 21.00 Uhr
- Vortrag Smarthome**
24.11.2020 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Email zu unseren Veranstaltungen oder Workshops an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

☎ 08541 58497-00 | vilshofen@bayernlab.bayern.de
BayernLab Vilshofen an der Donau | Kapuzinerstraße 11
94474 Vilshofen an der Donau

INFO



90. Geburtstag von Frau Ella Bayer



Ella Baier (li) feierte ihren 90. Geburtstag im Sonnenhof Aidenbach u. a. mit Bürgermeister Karl Obermeier (re)

Ella Baier erblickte am 25. August 1930 mit ihrer Zwillingsschwester Erna in Karling bei Aidenbach das Licht der Welt. Ihre Eltern Therese und Josef Garhammer erfreuten sich noch an drei weiteren Kindern: Josef, Siegfried und Resi. Die 7-köpfige Familie Garhammer zog 1940 nach Aidenbach. Ella besuchte die Volksschule Aidenbach bis zur 8. Klasse und erlernte dann den Beruf der Näherin für Konfektionen bei der Firma Opiz in Aidenbach. Leider musste sie die Lehre aber nach zwei Jahren beenden, weil sie in der Familie gebraucht wurde, da die Mutter erkrankt war. Zudem übernahm sie die Aufgabe, den Neffen aufzuziehen. 1951 lernte sie ihren Franz kennen und es folgte die standesamtliche Hochzeit in Aidenbach und die kirchliche Trauung in Schweiklberg. Viele Jahre lebten sie glücklich in Aidenbach, ehe ihr Mann einen schweren Verkehrsunfall erlitt. Ein Jahr lang pflegte sie ihn liebevoll, bis er wieder auf die Beine kam und wieder gehen konnte. Die Ehe von Ella und Franz Baier war leider nicht durch eigenen Nachwuchs gesegnet. Für ihre Neffen Manfred und

Dominik war Ella aber immer präsent und sorgte für sie, als wären es ihre eigenen Kinder. Um ihren Mann Franz musste Ella im Jahr 2012 trauern. Seit 1. Mai 2019 lebt sie aber nicht mehr alleine, denn sie hat die Senioren-WG im Sonnenhof Aidenbach bezogen. Hier fühlt sie sich nach eigener Aussage sehr wohl in der harmonischen Wohngemeinschaft mit den anderen Senioren. Ella Baiers 90. Geburtstag wurde im Kreise der Senioren-WG-Bewohner gebührend gefeiert und auch Bürgermeister Karl Obermeier besuchte die Jubilarin zu diesem Anlass, um ihr seine herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag



Die herzlichsten Glückwünsche des Marktes Aidenbach überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier Frau Rosemarie Zikelli zu ihrem 80. Geburtstag. In diesem Zusammenhang dankte der Bürgermeister der Jubilarin für ihr jahrzehntelanges Engagement bei der BRK-Frauenbereitschaft Aidenbach. Er wünschte ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

HERBSTANGEBOTE

- Herbstblumen/-gräser
- Grabblumen/-gestecke
- Pflanz- und Graberde



in Emmersdorf
Tel: 08564/9635603
St.-Nepomuk-Str. 3

Ab sofort bei uns im Haus
Pietät Kirschner
Bestattung - Beratung -
Begleitung und Vorsorge
24h für Sie erreichbar
08564 - 9635605



Grabpflege
auf allen
umliegenden
Friedhöfen!

Große Auswahl an
Allerheiligen-
gestecken

Riesen-Auswahl von Herbstblumen und -pflanzen in Top-Qualität!



Rolf Stadler feierte 80. Geburtstag



(v.li.) Pater Anthony gratulierte Rolf Stadler gemeinsam mit Bürgermeister Karl Obermeier und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Martin Aust

Im Kreise seiner Familie und Freunde konnte Rolf Stadler bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Zu den Gratulanten gehörten auch Bürgermeister Karl Obermeier und Pater Anthony, die den Jubilar mit kleinen Geschenken überraschten.

Nach einigen Jahren, der er in seiner Kinder- und Jugendzeit in Eggldham verbracht hat und vielen Jahren im Raum München/Freising, lebt der Jubilar nun seit über 20 Jahre bereits in Aidenbach.

80. Geburtstag von Katharina Bachl



Katharina Bachl, eine gebürtige Rosenheimerin, konnte bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Die ehemalige Mitarbeiterin bei der Sparkasse Rosenheim freute sich über den Besuch von Bürgermeister Karl Obermeier sehr, der ihr die Glückwünsche des Marktes Aidenbach überbrachte. Frau Bachl wohnt seit 2006 in Aidenbach und fühlt sich hier sehr wohl. Zu ihren Hobbys gehört das Verzieren von Kerzen mit Serviettentechnik und allerlei Kunstbordüren. Gerne verschenkt sie diese liebevoll selbstgestalteten Kerzen an Freunde und Bekannte. Auch Rathausmitarbeiter und den Herrn Bürgermeister hat sie anlässlich ihres Geburtstags mit diesen Gastgeschenken bedacht, worüber sich alle sehr freuten.

Alles Gute zum 80. Geburtstag, Georg Sachsenhauser!



Herr Georg Sachsenhauser konnte Ende August seinen 80. Geburtstag feiern, dazu übermittelte Bürgermeister Karl Obermeier die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach. Georg Sachsenhauser ist seit 1998 Aidenbacher Bürger. Seinen Ruhestand verbringt er bei seiner Tochter Marion. Bürgermeister Karl Obermeier wünschte ihm weiteres Wohlergehen und vor allem Gesundheit.

Mit Balance, Haltung und Selbstvertrauen durchs Leben

Aidenbacher Autorin Katrin Klewitz veröffentlicht Ratgeber

Im Alltag werden wir immer wieder mit kleineren und größeren Provokationen konfrontiert, die uns manchmal schneller aus dem Gleichgewicht bringen, als uns lieb ist. Kampfchoreografin Katrin Klewitz verhilft Frauen zu mehr Selbstsicherheit und Souveränität. Am 30. September erscheint ihr Ratgeber „So sehen Siegerinnen aus – Konflikte meistern durch Balance, Haltung und Selbstvertrauen“. Sie zeigt darin, wie man mit Haltung, Mimik und Gestik einen überzeugenden Eindruck macht und wie sich Techniken aus dem Kampf in die zwischenmenschliche Konfrontation übertragen lassen. Denn es gibt viele unterschiedliche Wege, souverän und selbstsicher auf (verbale) Angriffe zu reagieren – und zwar ohne sich verstellen oder schlagfertig sein zu müssen. Methoden aus dem Darstellenden Spiel unterstützen dabei, mehr körperliche Präsenz und selbstbewusstes Auftreten zu entwickeln. Einfache Körperübungen, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen, laden dazu ein, sich mit der eigenen Präsenz auseinanderzusetzen. Ziel ist, die eigenen Kräfte und Energien kennenzulernen, zu verstehen und so anzuwenden, dass wir in Zukunft mit mehr Gelassenheit und Neugier in Konfliktsituationen handeln. Die Aidenbacherin ist in vielen Welten zu Hause: sie ist nicht nur ausgebildete Schauspieler, Kampfchoreografin, Autorin, Regisseurin und Fahrlehrerin, sondern sie sorgt auch als Ranger Field Guide im afrikanischen Busch dafür, dass der



Kontakt zwischen den einheimischen Tieren und Besuchern im Einklang mit der Natur verläuft. Sie schöpft daher aus einer einzigartigen Kombination aus Skills und Intuition und gibt ihre Erfahrungen als Coach in Seminaren und Vorträgen weiter.

Ein Seminar zum Buch wird vom 29. November bis 2. Dezember im Bayerischen Wald auf der GutsAlm Harlachberg stattfinden.

Weitere Informationen zu den Seminaren und Coaching auch unter www.katrin-klewitz.com

In ihrer vielfältigen Arbeit setzt sich Katrin Klewitz auch für Menschenwürde und Artenschutz ein. Der Erhalt eines intakten Ökosystems ist der ausgebildeten Rangerin ein großes



Ranger Field Guide Katrin Klewitz in Südafrika

Herzense Anliegen. Die Einkünfte der Ranger Field Guides in Südafrika und anderen Ländern ist durch die Corona derzeit auf ein Minimum geschrumpft. Folgen davon sind ansteigende Wilderei, Hunger der Angestellten der Lodges, und Arbeitslosigkeit der Ranger Field Guides. Um auf diese Problematik aufmerksam zu machen und um Geld zu sammeln, wird sie zusammen mit Lisi Edmaier am 03. Oktober einen Elefantengang unternehmen: 100 km in 24 Stunden von Pfarrkirchen bis nach Regensburg zu Fuß. Für jeden gegangenen Kilometer spenden sie in Anlehnung an die Aktion „ride4rangers“ einen Euro an TUSK, eine Organisation, die Artenschutzprojekte in Afrika unterstützt.

Das Buch ist im gut sortierten Buchhandel oder auch online, z. B. auf www.amazon.de, erhältlich.

Bericht: Voigt



Pflanzen

kaufen wo sie wachsen



Baumschule
Anzucht und Kultivierung von Gartengehölzen

Manfred Hechinger GbR

Seier 16
94474 Vilshofen/Alkofen
Tel. 08549/910033
Fax 08549/910034



GaLa-Bau
Planung und Ausführung von gärtn. Anlagen



Bild: Dominik Kappelmeier

Elektro Bauer

Ihr Team in Sachen Strom

Miele -FACHHÄNDLER

Bräustraße 6 • 94501 Aldersbach-Kriestorf
Telefon 08547/594 • Fax 08547/7925
eMail: elo-bauer@t-online.de

Neue zuständige Försterin

Für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in den Gemeinden Aldersbach, Aidenbach und Beutelsbach ist Försterin Dina Krause Ansprechpartnerin in allen Dingen rund um die Waldbewirtschaftung. Bei Fragen zu staatlichen Förderprogrammen oder für eine Beratung vereinbaren Sie direkt einen Termin mit ihr.

Jeden 1. Freitag im Monat findet im Büro des Forstreviers Ortenburg (Marktplatz 11, 94496 Ortenburg)

von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

eine Sprechstunde für Waldbesitzer in den o.g. Gemeinden statt.

An allen anderen Tagen ist die neue zuständige Försterin so für Sie erreichbar:

☎ 0851 959350-17 | ☎ 0175 7251688
dina.krause@aelf-pa.bayern.de

Försterin Martina Lindinger ist weiterhin für Waldbesitzer in alle anderen Gemeinden im Bereich des Forstreviers Ortenburg zuständig (Ortenburg, Fürstenzell, Haarbach, Griesbach, Tettenweis). Die erste Freitagssprechstunde findet aufgrund der Coronapandemie vermutlich erst im Herbst 2020 statt.

Bericht: Krause, Försterin

Stammfaule Bäume erhöhen das Risiko



Sind Bäume stammfaul, begeben/befinden sich der Motorsägenführer und sein Begleiter rasch in Lebensgefahr. An stammfaulen Bäumen kann keine durchgehende Bruchleiste ausgeformt werden. Der Baum fällt unkontrolliert. Er reißt auf und reißt aus. Wer in der Nähe steht, wird getroffen oder erschlagen. Bäume bezüglich ihrer Gesundheit oder ihrer Schäden zu beurteilen ist Profi-Arbeit. Laien sind damit regelmäßig und deutlich überfordert. Auch 95 % aller bäuerlichen Waldbesitzer gehören zu diesen Laien, auch wenn sie es schon „vierzig Jahre lang so machen“. „Und einen zweitägigen Motorsägenkurs hab ich auch. Mein Sohn auch.“

Trotz oder wegen dieser Situation sind die Zahlen dramatisch: Die Hälfte aller Waldunfälle in Deutschland ereignet sich in Bayern und da weit überwiegend im bäuerlichen Wald. 72 % aller schweren Unfälle in Bayern ereignen sich im bäuerlichen



Starkwetterereignisse fällen bevorzugt vorgeschädigte Bäume. Waldbesitzer sollten sich zusammen mit Fachleuten (Forstwirt, Forstwirtschaftsmeister, Förster) die Umgebung und die Bäume und deren Gesundheitszustand anschauen, bevor weitere Maßnahmen gesetzt werden. Hier, rund um den gebrochenen Baum, waren alle älteren Fichten erkennbar rotfaul.

Wald. Und es kommt noch schlimmer: Bei den tödlichen Unfällen in Bayern trifft es zu achtzig Prozent bäuerliche Waldbesitzer.

Warum das so ist?

Ganz einfach und doch kompliziert: Bauern / landwirtschaftliche Unternehmer haben ihre Kernkompetenzen in ihrem Haupterwerb: Milchviehwirtschaft, Schweinezucht und Mast, Ackerbau, Sonderkulturen wie z. B. Hopfen, Biogaserzeugung. Der Wald wird nebenher mitgemacht (nicht planmäßig bewirtschaftet). „Wenn es Schäden gibt, wird ausgerückt – angerichtet sind wir ja“, meinen fast alle.

Und ausgebildet?

„Ja, weil wir es schon immer machen. Vom Opa, Vater, Onkel ... die wichtigsten Sachen abgeschaut ...“

Und wie ist ein stammfauler Baum anzugehen und sicher zu fällen?

„Also, wenn's braun kommt beim Schneiden, noch besser aufpassen ...“ Die gute, vollständige und sichere Baumansprache und die gute, sichere und vollständige Baumumgebungsbeurteilung haben die meisten Waldbesitzer nie gelernt. Waldbauernvereinigungen, Forstbetriebsgemeinschaften und andere forstliche Zusammenschlüsse und Dienstleister könnten hier viel Gutes leisten – bevor ein stammfauler Baum einen „Stammhalter“, einen Betriebsunternehmer oder eine Waldbesitzerin mit Familie und Betrieb aus dem Leben reißt...

Infos zum Erwerb sicheren Waldwissens gibt es in Landshut bei Dagmar Kühl, ☎ 0561 785 13631

Bericht: Allinger, SVLFG

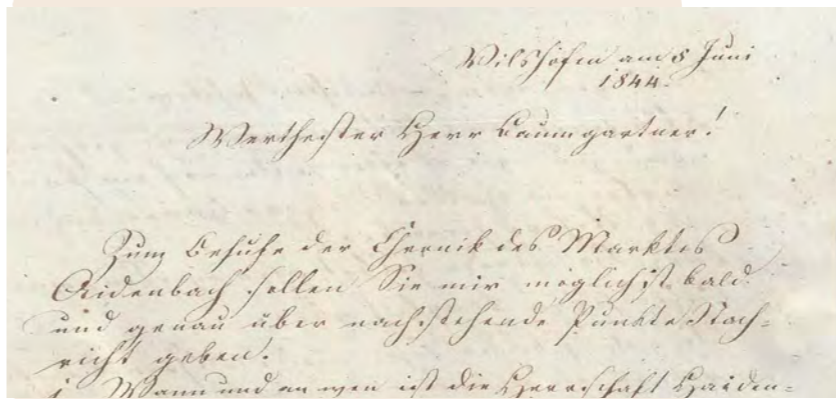
PAGA-HOTEL
Frühstücksbuffet Speisen und Getränke
Patrik Gaus · Rosenweg 3-7 · 94501 Aidenbach
08543 / 960-910 · info@paga-hotel.de
www.paga-hotel.de
Sehr ruhige Ortsrandlage · Kurz- & Langzeithotel · Tagungen / Seminare
Kurse / Weiterbildung · Alle Zimmer m. Balkon o. Terrasse · WLAN & Parken frei

Interessantes und Unbekanntes aus der Vergangenheit unserer Marktgemeinde

Die Pamler-Chronik

Die von Joseph Pamler im 19. Jahrhundert geschriebene Chronik ist ein wichtiger und vor allem höchst interessanter Beitrag zur Entwicklung und Geschichte unseres Marktes Aidenbach. Natürlich konnte Joseph Pamler alle Informationen und Geschehnisse der damaligen Zeit nicht alleine zusammentragen, er war auf die Informationen der damaligen Bewohner angewiesen. In einem Schreiben vom Juni 1844, das im Archiv gefunden wurde, ist seine Bitte um Hilfestellung wie folgt nachzulesen:

Pamler schreibt am 8. Juni 1844 an einen Herrn Baumgartner in Aidenbach:



„Zum Behufe der Chronik des Marktes Aidenbach sollen Sie mir möglichst bald und genau über nachstehende Punkte Nachricht geben:“

Pamler möchte unter Anderem wissen, wann und an wen ist die Herrschaft Haidenburg nach den Herren von Closen gekommen und ob „überhaupt seit jener Zeit etwas Bemerkenswerthes in Aidenbach vorgekommen ist?“ Pamler erbittet Informationen, wann der Gottesacker nach Buchenöd transferiert wurde und er wollte die Namen der Pfarrer wissen, die in Aidenbach tätig waren, so weit sie zu ermitteln sind mit Angabe der Jahrzahlen. Neben der Information über alle Bürgermeister und Vorstände, so viele sich noch nachweisen lassen und möglichst die Jahre dazu interessierte er sich, ob sonst keine Alterthümer mehr verfindig sind und falls ja, das Nähere hierüber. Pamler schreibt dann weiter:

„Kurz, Sie werden selbst schon wissen, was Alles hiezu tauglich wäre. So viel ich bisher sehe, wird die Chronik umfangreicher als ich anfangs geglaubt habe, da ich von Zeit zu Zeit wieder über neue Data komme. – Melden Sie mir dann auch die Zahl der Häuser und Einwohner sowie die Jahreszahl vom Passauerbrunnen, dann was dieser Brunnen gekostet habe.“

Der Brief von Joseph Pamler endet mit dem Satz:

„Ich lebe der Überzeugung daß Sie alles Mögliche aufbie-

ten werden, und dann die Chronik bewahren u. fortsetzen, damit einst die späteren Nachkommen Aidenbachs doch auch die Geschichte ihrer Heimat lesen können“.

Dass Joseph Pamler hier völlig Recht behalten hat, können wir heute noch nachvollziehen – wir können uns in die Geschichte des Marktes Aidenbach einlesen und anhand der „Pamler-Chronik“ sehr gut nachvollziehen, was so alles geschehen ist in unserem Ort vor über 150 Jahren!

Bilder/Bericht: Stadler

Starke Knochen, stabiles Immunsystem



Vitamin D: Aufgaben, Einfluss und Wirkung

Eine schon lange bekannte Hauptaufgabe des Vitamin D ist die Regulation des Calcium- und Phosphatstoffwechsels. So erhöht es die Aufnahme von Calcium im Darm und verbessert

die Mineralisierung der Knochen. Zu den Aufgaben von Vitamin D gehört auch die Aktivierung der Zellen des Immunsystems. Insgesamt hat das Vitamin einen positiven Einfluss auf den allgemeinen Gesundheitszustand. Somit ist ein guter Vitamin-D-Status hilfreich bei allen akuten Atemwegserkrankungen. In Deutschland sind laut Robert Koch-Institut ungefähr 56 Prozent der Bevölkerung nicht ausreichend mit Vitamin D versorgt. Kinder (ab einem Jahr), Jugendliche und Erwachsene benötigen eine tägliche Vitamin D-Zufuhr von 20 µg. In Lebensmitteln ist das Vitamin nur in geringen Mengen enthalten. Den Hauptanteil der benötigten Menge bildet der Mensch selbst in der

Haut durch Sonneneinstrahlung. „Nutzen Sie die verbleibende Sommerzeit, um sich die nötigen Vitamin-D-Reserven für den Winter anzulegen“, empfiehlt Eva Kirchberger, Ernährungsberaterin beim VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB). Dafür reicht es aus, Gesicht und Unterarme täglich etwa 15 bis 30 Minuten der Sonne auszusetzen. Wichtig: Nur wenn eine unzureichende Versorgung durch eine Blutuntersuchung nachgewiesen wurde und keine Verbesserung durch körpereigene Bildung erreicht wird, sollte ein Vitamin-D-haltiges Nahrungsergänzungsmittel das Defizit ausgleichen. Durch andauernde Überdosierung von Vitamin-D-Präparaten (über

TELEFON UND ELEKTRO Föckersperger Handels GmbH
Vilshofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen
Tel. (0 85 43) 918640 · Fax 918642 · tue.foeckersperger@t-online.de
Sie finden uns auch auf Facebook: tuefoeckersperger

Elektroinstallation · Kundendienst · Photovoltaik · Elektro- und Küchengeräte - Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · Fernseher - SAT-Anlagen · SKY-Abos - HD+-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung

MAGENTA EINS - jetzt Festnetz und Mobilfunk kombinieren!
Umstellung auf IP - WIR - ihr Telekompartner - beraten Sie gern!
JETZT in vielen Orten: BREITBAND-AUSBAU - WIR BERATEN SIE GERN!



100 Mikrogramm pro Tag) können Nebenwirkungen wie Nierensteine und Nierenverkalkung auftreten.

Bericht: Sangl, Verbraucherberaterin, Beratungsstellenleiterin

Buchdrucker befallen Bäume

Der Regen der vergangenen Tage machte die Bohrmehlsuche vielerorts sehr mühsam. Erschwerend kommt hinzu, dass vom Buchdrucker befallene Bäume aktuell noch grüne Kronen besitzen.

Das regnerische Wetter der letzten Wochen konnte zwar die Wasserspeicher im Boden etwas füllen, doch der Populationsdruck der Borkenkäfer ist so hoch, dass man von massivem Stehendbefall bei der Anlage der 2. Käfergeneration ausgehen muss.

Das Vermehrungspotential des Buchdruckers ist enorm hoch.



Aus einem Käferbaum können theoretisch genug Jungkäfer ausfliegen, um 20 neue Fichten zu befallen.

Daher sollten Waldbesitzer/innen nun das gute Wetter unbedingt zur Bohrmehlsuche nutzen, denn der zweite Schwärmflug

Neubefall an Fichten mit noch grünen Kronen
Bild: Boris Mittermeier

Bohrmehl in Rindenschuppen ist oft unauffällig
Bild: Josias Erhard, AELF



steht unmittelbar bevor!

Hinweise auf befallene, aber derzeit noch grün gekronte Fichten können vermehrte Harztropfen am Stamm geben, vor allem am unteren Kronenansatz.

Bohrmehl von sich ausbohrenden Käfern ist stets in größeren Mengen vorhanden als Bohrmehl an gerade erst frisch befallenen Fichten. Aber genau dort wo der Käfer ausfliegt, befällt er auch sogleich neue Bäume. Hier sollte man genau hinsehen. Je früher Neubefall entdeckt wird, desto wirksamer kann die Bekämpfung erfolgen.

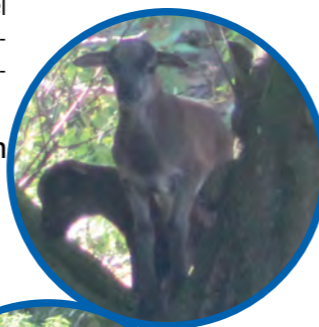
Die wirksame Bekämpfung des Borkenkäfers wird auch weiterhin von staatlicher Seite unterstützt.

Bericht: Krause, Försterin

Süßer Nachwuchs im Hause Braun

Unser Geschäftsleiter Michael Braun ist unter die Heidschnuckenzüchter gegangen und kürzlich mehrfacher „Papa“ geworden.

Die Gemeindeblatt-Redaktion gratuliert recht herzlich!



Der Streit am Gartenzaun

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der heutigen Ausgabe möchte ich auf ein Thema zu sprechen kommen, welches doch eine Vielzahl von uns betrifft oder zumindest irgendwann betreffen könnte: Der Streit mit dem Nachbarn.

Es gibt in der unmittelbaren Nachbarschaft grundsätzlich ein hohes Konfliktpotenzial, da man sich täglich begegnet und sich im Normalfall seine Nachbarn auch nicht aussuchen kann.

Zunächst ist allgemein zu sagen, dass jeder auf und mit seinem Grundstück tun und lassen kann was er will, solange er hierdurch nicht andere in deren Rechten beschränkt oder in diese eingreift. Leider gibt es in Bayern kein Nachbarrechtsgesetz, wie in allen anderen Bundesländern. Wir sind daher auf die Anwendung der Vorschriften des BGB, des Ausführungsgesetzes zum BGB und die bisherige Rechtsprechung angewiesen.

Im Folgenden versuche ich dennoch die häufigsten Streitigkeiten darzustellen:

Grenzabstand von Bäumen und Sträuchern

Gemäß Art. 47 AGBGB kann der Eigentümer eines Grundstücks verlangen, dass Bäume und Sträucher in einem Grenzabstand von mindestens 0,5 m gepflanzt werden. Ab einer Höhe von 2 m ist auch ein Grenzabstand von 2 m erforderlich. Es kann verlangt werden, dass Bäume und Sträucher, welche keinen Grenzabstand von 2 m einhalten, auf eine Höhe von 2 m zurückgeschnitten werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass dieser Anspruch nicht mehr besteht, wenn die Pflanzen diese Höhe bereits seit mehr als fünf Jahren überschritten haben. In diesem Falle ist Verjährung eingetreten.

Überhang, Wurzeln

Der Eigentümer eines Grundstücks, in welches Zweige des Nachbarbaums hineinreichen, ist berechtigt, vom Nachbarn, auf dessen Grund der Baum steht, zu verlangen, den Überhang zurückzuschneiden, wenn dieser die Nutzung des eigenen Grundstücks beeinträchtigt. Hierfür ist eine angemessene Frist zu setzen. Wenn diese Frist erfolglos verstrichen ist, kann man den Überhang selbst beseitigen.

Dasselbe gilt für die Wurzeln des Baumes, welche in das Erdreich des Nachbargrundstücks vorgedrungen sind.

Ein Klassiker in diesem Zusammenhang ist die Frage: Wem gehört das Obst, welches über dem Grundstück des Nachbarn hängt?

Solange sich das Obst am Baum befindet, steht es demjenigen zu, auf dessen Grundstück der Baum steht. Ist das Obst jedoch von selbst herabgefallen (Schütteln gilt nicht!), so gehört es demjenigen, auf dessen Grund es liegen bleibt.

Laub

Das Laub, welches sich aufgrund von Bäumen in Nachbars Garten auf dem eigenen Grundstück sammelt, ist hinzunehmen und selbst zu entfernen.

Lediglich in krassen Ausnahmefällen kann gegen den Nachbarn vorgegangen und dieser zur Verantwortung gezogen werden.

Lärm

Gegen Lärmbelästigung kann man nur insoweit vorgehen, als man hierdurch wesentlich beeinträchtigt wird. Die Rechtsprechung stellt für diese Beurteilung auf das Empfinden eines verständigen Durchschnittsmenschen ab. Demnach muss die beanstandete Lärmbelästigung im konkreten Einzelfall daraufhin überprüft werden, ob sie in der konkreten Umgebung zu tolerieren ist oder nicht. Hierfür gibt es gewisse Grenz- und Richtwerte, welche in verschiedenen Lärmschutzvorschriften geregelt sind. Ein häufiges Problem in diesem Zusammenhang stellt das Gebell von Hunden dar. Zu dieser Problematik gibt es bereits eine Reihe von Entscheidungen, welche jedoch voneinander abweichen, so dass im Endeffekt wieder auf den Einzelfall abzustellen ist.

Kinder

Gegen Kinderlärm in Nachbars Garten kann man kaum vorgehen. Sowohl unsere Gesetzgebung als auch die Rechtsprechung sind hier sehr kinder- und familienfreundlich. Selbst wenn ein Ball aus Nachbars Garten über den Zaun fliegt, dürfen die Kinder zwar nicht einfach das Grundstück betreten, um diesen zu holen. Der Nachbar ist jedoch verpflichtet, den Ball zurückzugeben.

Gartenzwerge und Ähnliches

Gegen rein ästhetische Fehlritte des Nachbarn wird man kaum mit Erfolg vorgehen können, soweit diese nicht beleidigend wirken (Gartenzwerge mit Stinkefinger oder entblößtem Hintern in Richtung Nachbargrundstück, usw.).

Grillen im Garten oder auf der Terrasse

Häufig gibt es Streit darüber, ob mit einem offenen Holzkohlegrill im Garten oder auf der Terrasse gegrillt werden darf. Dies ist sehr schwierig zu beantworten, da es diesbezüglich die unterschiedlichsten Gerichtsentscheidungen gibt. Festzuhalten bleibt jedoch, dass ein grundsätzliches Grillverbot nicht besteht und Nachbarn eine gewisse Beeinträchtigung hinnehmen müssen. Zu beachten ist auch, dass die Belästigung für den Nachbarn umso höher ist, je näher sich die Grillstelle an dessen Haus befindet und je mehr Rauch in seine Wohnung zieht. Zudem sollten die Ruhezeiten eingehalten und eine Grillfeier ab 22:00 Uhr nach drinnen verlegt werden.

Letztendlich ist festzuhalten, dass ein friedliches Nebeneinander am einfachsten erreicht werden kann, wenn sich jeder selbst so rücksichtsvoll verhält, wie er es auch von seinem Nachbarn erwartet.



Der Fachmann

Rechtsanwalt Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschi-Straße 10 (altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28

JOSEF KREMPL

GmbH & Co. KG

Hoch- und Tiefbau Baustoffe



Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88
Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: josef.krempel.bau@t-online.de



Termine



Bitte beachten Sie die jeweilige Corona-Situation. Termine können kurzfristig verschoben oder abgesagt werden. Bitte Tagespresse und Vereinsinformationen beachten!



SEPTEMBER

- 21., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Janina Bähr 0160/90530118
- 27., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 27., So, **Apfelmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag**, Gewerbeverein Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- 28., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Janina Bähr 0160/90530118

OKTOBER

- 2., Fr, **Oktober: Fischbraterei Härtel auf dem Marktplatz**, Fischbraterei Franz Härtel e. K., Marktplatz Aidenbach, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 3., Sa, **Oktober: Fischbraterei Härtel auf dem Marktplatz**, Fischbraterei Franz Härtel e. K., Marktplatz Aidenbach, 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- 3., Sa, **Schmücken der Kirche für Erntedank**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Pfarrkirche St. Agatha, 14:00 Uhr
- 3., Sa, **Oktober: Live-Musik "Beim Hans"**, Pilspub „Beim Hans“, Marktplatz 13, Aidenbach, ab 15:00 Uhr
- 4., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 4., So, **geplanter Start Wassergewöhnung und Schwimmtraining der Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Vilshofen, 08:15 Uhr bis 10:00 Uhr
- 4., So, **Training Schwimmer/Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Hallenbad Vilshofen, 08:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 5., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Janina Bähr 0160/90530118
- 8., Do, **Senioren-Film-Nachmittag**, Seniorenclub, Rathaus Aidenbach - Lesesaal, EG, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- 10., Sa, **Intensivtag**, Reiterhof Schönerting - Karin Azhar, Reiterhof Schönerting, 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr | Anmeldung nur telefonisch unter 0170 / 3872 951
- 11., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 11., So, **Training Schwimmer/Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Hallenbad Vilshofen, 08:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 12., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Janina Bähr 0160/90530118

- 18., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 18., So, **Training Schwimmer/Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Hallenbad Vilshofen, 08:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 19., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Janina Bähr 0160/90530118
- 23., Fr, **Theateraufführung "Bodschamperlspuk"**, Theatergruppe Die vom Reschndobl e. V., Wasmeier-Saal, Beutelsbach, Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr | VVK ab 25.9.2020 bei Werbezentrum123.de
- 24., Sa, **Theateraufführung "Bodschamperlspuk"**, Theatergruppe Die vom Reschndobl e. V., Wasmeier-Saal, Beutelsbach, Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr | VVK ab 25.9.2020 bei Werbezentrum123.de
- 25., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 25., So, **Training Schwimmer/Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Hallenbad Vilshofen, 08:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 25., So, **Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag**, Gewerbeverein Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- 26., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Janina Bähr 0160/90530118
- 27., Di, **Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Mittelschule Aidenbach - Große Aula, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- 30., Fr, **Theateraufführung "Bodschamperlspuk"**, Theatergruppe Die vom Reschndobl e. V., Wasmeier-Saal, Beutelsbach, Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr | VVK ab 25.9.2020 bei Werbezentrum123.de
- 31., Sa, **Theateraufführung "Bodschamperlspuk"**, Theatergruppe Die vom Reschndobl e. V., Wasmeier-Saal, Beutelsbach, Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr | VVK ab 25.9.2020 bei Werbezentrum123.de

NOVEMBER

- 1., So, **Allerheiligen, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 2., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Janina Bähr 0160/90530118
- 6., Fr, **Theateraufführung "Bodschamperlspuk"**, Theatergruppe Die vom Reschndobl e. V., Wasmeier-Saal, Beutelsbach, Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr | VVK ab 25.9.2020 bei Werbezentrum123.de
- 7., Sa, **Theateraufführung "Bodschamperlspuk"**, Theatergruppe Die vom Reschndobl e. V., Wasmeier-Saal, Beutelsbach, Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr | VVK ab 25.9.2020 bei Werbezentrum123.de

S Meisterbetrieb
Franz Stümpfl
Malermeister

Marktplatz 8
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 712 oder 29 43
Fax 08543 / 46 91
Mobil 0170 / 96 144 86
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de

- 30., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Janina Bähr 0160/90530118

DEZEMBER

- 6., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 7., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Janina Bähr 0160/90530118
- 8., Di, **Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Mittelschule Aidenbach - Große Aula, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- 10., Do, **Senioren-Film-Nachmittag**, Seniorenclub, Rathaus Aidenbach - Lesesaal, EG, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | begrenzte Plätze | Mund-Nasen-Schutz-Pflicht!

Theatergruppe "Die vom Reschndobl" e.V.

Wir spielen zum Vergnügen der Zuschauer die Komödie

Bodschamperlspuk

Ländlicher Schwank in drei Akten von Ralph Wallner
Aufführungen im Wasmeier-Saal in Beutelsbach

Die „Kleine Bühne“ zeigt Ihnen zu Beginn des Abends das Kinder-Kurzspiel „Die Mama-Maschine“

Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln.

FR 23. Okt. '20	SA 24. Okt. '20
FR 30. Okt. '20	SA 31. Okt. '20
FR 06. Nov. '20	SA 07. Nov. '20

Personen und ihre Darsteller:

Langfinger-Jockl (Max Gimpl)	Adelheid Amsel (Sonja Engl-Weber)
Abstauber-Bartl (Siegfried Pichlmaier)	Tschacko (Stefan Rauchfuß)
Mina Sonnhofer (Barbara Seiler)	Sonnhoferin (Brigitte Einberger)
Giggi (Astrid Heber)	Die Regie (Christian Biermeier)
Malz-Beppe (Hans Fuggenthaler)	

Einlass: 19 h / Beginn: 20 h
Feste Sitzordnung!

Vorverkauf: Werbezentrum123.de | Karl Heinz Forster (MO-FR: 9:30-17, SA: 10-12 Uhr) VVK-Start Marktplatz 55, 94501 Aidenbach, Tel. 0171/759 4 835 o. an der Abendkasse. 25.09.2020

Erwachsene: 8 Euro | Kinder bis 14 Jahre: 5 Euro | Gruppe 10 Erw.: 7 Euro/Pers.
Info & Hygienekonzept unter: www.dievomreschndobl.de

Blumen
Für jeden Anlass:

- ✿ Schnittblumen
- ✿ Topfpflanzen
- ✿ Hochzeits- & Trauerfloristik

ALLERHEILIGEN zum GEDENKEN

GRABSCHMUCK - Pflanzen & Gestecke in großer Auswahl!



NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH / KRIESTORF • TEL. 0 85 47 / 509



Wer ist Hoobert?

In einer uralten Rezeptsammlung fand ein Salzburger Apotheker die Formel des ursprünglichen Natur-Kolas. Nach einer langen Nacht des Mischens und Verfeinerns war das legendäre Ur-Kola wiedergeboren: Echt, original, unverfälscht. So schmeckt echtes Kola! Der unverwechselbare Geschmack gründet in den natürlichen Kräuterauszügen. Gebraut wird Hoobert mit frisch gezapftem Mineralwasser aus der St. Bernhard-Quelle in Aldersbach. Der Verfasser dieser Rezeptsammlung hieß Hubertus. Ihm zu Ehren trägt unser Kola heute seinen Namen.

www.hoobert-kola.de



@hoobert_naturkola

 (hu:beat)[®]
Hoobert
Das Natur-Kola



Diplom-Kauffrau
Edfriede Eder
STEUERBERATERIN

Landwirtschaftliche Buchstelle
Fachberaterin IStR

So bucht man heute - digital und papierlos

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4899 07-00
mail@edfriede-eder.de · www.edfriede-eder.de



Blumen für jeden Anlass:

Schnittblumen, Hochzeits- und Trauerfloristik,
Beet- und Balkonpflanzen, Grabbepflanzung,
Gemüse- und Kräutergarten



Gärtnerei
Bauer

... direkt
am Kriegerdenkmal

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Bräustraße 1, 94501 Aldersbach-Kriestorf, Tel. 08547/504